

Öffentliche Mitglieder (Stimmberechtigte: 10 von 10) + Vorsitzender:**Anwesend (3):**

Hackethal, Andreas	BM EG Morbach	
Meyer, Walburga	Verein Hochwald Ferienland e. V.	
Weber, Uwe	BM VG Herrstein	(bis einschl. TOP 4.7)

Vertreter für fehlende öffentliche Mitglieder (stimmberechtigt laut Beschluss – Beigeordnete), anwesend (4):

Alten, Martin	für Dixius, Jürgen (BM VG Saarburg-Kell)	(bis einschl. TOP 4.6)
Hebel, Rouven	für Alsfasser, Bernd (BM VG Baumholder)	(bis einschl. TOP 4.7)
Höfner, Vera	für die VG Thalfang am Erbeskopf (derzeit ohne Bürgermeister)	
Philippi, Daniel	für Nickels, Stephanie (BM VG Ruwer)	

Vertreter für fehlende öffentliche Mitglieder (stimmberechtigt per vorliegender Vollmacht), anwesend (2):

Maudet, Rene	für Alscher, Dr. Bernd (BM VG Birkenfeld)
von der Burg, Christine	für Frühauf, Frank (OBM Stadt Idar-Oberstein)

Vertreter für fehlende öffentliche Mitglieder (mit temporärer Stimmübertragung auf anderes öffentliches Mitglied), (1):

Heck, Hartmut	für Rau, Gudrun (Naturpark Saar-Hunsrück e.V.)
---------------	--

Es fehlen (0):**Beratende Mitglieder (8, nicht stimmberechtigt):****Anwesend (4):**

Alles, Torben	DLR Mosel	(bis einschl. TOP 4.6)
Beger, Jürgen	DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück	(bis einschl. TOP 8)
Dietz, Michael	KV Birkenfeld	
Goßler, Philipp	KV Bernkastel-Wittlich	

Vertreter für fehlende Berater (1):

Spieles, Matthias	für Egidi, Dr. Harald (Nationalpark Hunsrück-Hochwald)
-------------------	--

Es fehlten (3):

Falk, Birgit	ADD Trier
Orth-Heinz, Mathias	Energieagentur Rheinland-Pfalz
Strupp, Cornelia	KV Trier-Saarburg

Vertreter der LAG-Geschäftsstelle (2, nicht stimmberechtigt):**Anwesend (2):**

Lauer, Jens	Geschäftsführer LAG Erbeskopf
Schleimer, Iris	Stellv. Geschäftsführerin LAG Erbeskopf

Gäste (15, nicht stimmberechtigt) siehe Teilnehmerliste

Presse:	Strouvelle, Christoph (Trierischer Volksfreund)
---------	---

Beschlussfähigkeit laut § 11 der Geschäftsordnung (Prüfung am Sitzungsbeginn):

Quorum 1: Die LAG ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend bzw. ordnungsgemäß vertreten ist.

Quorum 1 ist zu Beginn dieser Sitzung erfüllt, von den 32 stimmberechtigten Mitgliedern/Vertretern sind 30 Personen in der Sitzung vertreten (93,75 %).

Quorum 2: Von den anwesenden Mitgliedern müssen mindestens 50 % den Wirtschafts- und Sozialpartnern und anderen Vertretern der Zivilgesellschaft zuzuordnen sein.

Quorum 2 ist zu Beginn dieser Sitzung erfüllt, von 26 stimmberechtigten Mitgliedern/Vertretern aus dem Bereich Wirtschaft- und Sozialpartner sowie Zivilgesellschaft sind 19 Personen in der Sitzung vertreten (63,33 %).

Quorum 3: Von den anwesenden Mitgliedern darf keine der drei Gruppen der Vertreter öffentlicher Stellen, der Wirtschafts- und Sozialpartner sowie der Zivilgesellschaft mehr als 49 % der Stimmrechte haben. Laut Geschäftsordnung (§ 11 Abs. 1) reicht es aus, wenn mindestens 50 % der Stimmen von nicht-öffentlichen Partnern stammen. Quorum 3 wird bei jeder Auswahlentscheidung geprüft und die Prozentzahl wird beim Abstimmungsergebnis dokumentiert.

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung – Begrüßung – Informationen**
- 2. Beschluss zur Bestellung neuer Mitglieder und neuer stellvertretender Mitglieder in die Mitgliederversammlung der LAG Erbeskopf**
- 3. Neuigkeiten LEADER-Lenkungsausschuss vom 09.09.2019**
- 4. Beschlüsse zur Bewertung eingereichte Leader-Projektsteckbriefe im Rahmen des 10. Förderaufrufs der LAG Erbeskopf vom 03.06. – 16.08.2019**

A. Öffentliche Projekte der Maßnahme 19.2

Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE:

- 4.1 Umfeldgestaltung Aussichtsturm Nationalparkblick, Rascheid
Projektträger: OG Rascheid
- 4.2 Dorfmittelpunkt Greimerath
Projektträger: OG Greimerath

B. Private Projekte der Maßnahme 19.2

Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

- 4.3 Staufenberg Chalets Berschweiler
Projektträgerin: Frau Kerstin Purper, Berschweiler bei Kirn
- 4.4 Inwertsetzung und Erweiterung der Gaststätte des Aero-Clubs, Idar-Oberstein
Projektträger: Aero-Club e.V. Idar-Oberstein
- 4.5 Bau eines holzverarbeitenden Betriebes in Hermeskeil
Projektträger: CE Timber, Christoph Eiden, Hermeskeil
- 4.6 Einrichtung eines Boule-Platzes im Stadtpark Hermeskeil
Projektträger: Lions-Club Hochwald-Hermeskeil
- 4.7 Umbau eines Leerstandsgebäudes in zwei barrierefreie Ferienwohnungen, Errichtung von zwei Wohnmobilstellplätzen in Geisfeld
Projektträger: Eheleute Karen und Thomas Alt, Geisfeld
- 4.8 Umbau eines Leerstandsgebäudes in Morbach in eine Gaststätte „Alte Forst-Tenne Morbach“
Projektträger: Herr Michael Pauly, Morbach
- 4.9 "Caniplace II", Thalfang
Erweiterung der Hunde-Freizeitanlage in Thalfang
Projektträgerin: Frau Dagmar Pilzecker, Thalfang
- 4.10 Erneute Einreichung durch technische Aufwertung des Verkaufsautomaten „Bessere Vermarktung von Streuobstprodukten“
Projektträger: Obstbau Müller, Pluwig

5. Beschluss über das Ranking zum 10. Förderaufruf

6. Beschluss über die Förderung von ehrenamtlichen Bürgerprojekten

- 6.1 Information
- 6.2 Beschluss über vorliegende Anträge
 - 6.2.1 Bienen- und Wildnarzissen im Kirchenpark in Reinsfeld
Projektträger: Heimatverein Reinsfeld e. V.
 - 6.2.2 Bienenpatenschaften in Gusterath
Projektträger: HVV Gusterath

7. **Beschluss über einen weiteren (11.) Förderaufruf der LAG Erbeskopf**
8. **Beschluss über Maßnahmen zur Förderung der ländlichen Bodenordnung „Maßnahme 04 D“**
Hier: „Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Hentern“
9. **Änderung der LILE der LAG Erbeskopf**
10. **Verschiedenes**

Die Einladung sowie die Tagesordnung zur LAG-Sitzung wurden am 06.09.2019 an alle LAG-Mitglieder versandt. Die zugehörigen Sitzungsunterlagen wurden zeitgleich im internen Bereich eingestellt.

TOP 1 Eröffnung - Begrüßung – Informationen – Änderung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Bürgermeister der VG Hermeskeil, Herr Hartmut Heck, begrüßt die Teilnehmer im Sitzungssaal des Rathauses in Morbach und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde; das Gremium ist beschlussfähig.

Herr Andreas Hackethal, Bürgermeister der Gemeinde Morbach (10.500 Einwohner) begrüßt ebenfalls die LAG-Mitglieder und stellt die Gemeinde kurz vor.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich den Bürgermeister der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf, Herrn Marc Hüllenkremer, zum 1. Juni 2019 in den Ruhestand versetzt hat. Bis zu einer evtl. Neuwahl des Bürgermeisters werden die Amtsgeschäfte nun durch die **1. Beigeordnete der VG Thalfang, Frau Vera Höfner** geführt. Sie vertritt somit auch die VG Thalfang in der LAG Mitgliederversammlung und wird in diesem Gremium herzlich begrüßt.

Herr Heck stellt fest, dass seit der letzten LAG-Mitgliederversammlung am 09.04.2019 aufgrund von Dringlichkeit **drei Umlaufbeschlüsse** erfolgten:

- Im April: Beschluss zu einem Wirtschaftsweg in Hoppstädten-Weiersbach
Beschluss zu einer Koop. der Landfrauen „LandErleben“
- Im Juni: Beschluss über 4 Ehrenamtsprojekte
- Im August: Beschluss zu einem Wirtschaftsweg in Pluwig-Geizenburg

Zum gemeinschaftlichen Projekt „**Schutzhütten am Saar-Hunsrück-Steig**“ ist mitzuteilen, dass mittlerweile die erste Hütte auf dem Betriebshof der Firma Bohn in Longkamp als „Muster“ aufgebaut wurde (siehe Foto).

Die Aufstellung der 23 Hütten erfolgt nach und nach in enger Abstimmung der Architektin, Frau Ritter, mit den Ansprechpartnern in den jeweiligen Ortsgemeinden.

Die erste Hütte wird voraussichtlich Anfang Oktober im Bereich der VG Herrstein aufgestellt.



Der Vorsitzende informiert über den **Stand der Bewilligungen**; zwischenzeitlich liegen 57 Zuwendungsbescheide vor, davon 23 für private Vorhaben und 34 für öffentliche Vorhaben.

4 Projektanträge sind derzeit bei der ADD in Prüfung, davon wurde bei zweien bereits ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn erteilt.

Für 5 Projektvorhaben, denen in der LAG-Sitzung am 09.04.2019 zugestimmt wurde, fehlen noch die Projektanträge. Diese müssen bis spätestens 09.10.2019 eingereicht werden.

Detaillierte Informationen zu den bereits bewilligten Projekten stehen auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf unter der Rubrik „Projekte“.

In dieser Sitzung kann auch wieder über die Förderung weiterer Ehrenamtsprojekte unter dem TOP 6 entschieden werden.

Der Vorsitzende beantragt die **Änderung der Tagesordnung**, aufgrund neuer Erkenntnisse, seit Versand der Einladungen mit Tagesordnung.

Wegen Vorgaben zur weiteren Zuteilung von Mitteln für das Jahr 2020 muss der Text der LILE redaktionell angepasst werden. Dafür wird die Tagesordnung entsprechend geändert:

Es ergeht folgender

Beschluss: Der Tagesordnungspunkt 9 „Änderung der LILE der LAG-Erbeskopf“ wird neu in die Tagesordnung mit aufgenommen. Der nachfolgende Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ verschiebt sich auf TOP 10.

Abstimmungsergebnis: 30 Stimmberechtigte,
 11 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 36,67 %) 11 Ja-Stimmen
 11 WiSo-Partner (= 36,67 %) 11 Ja-Stimmen
 8 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 26,67 %) 8 Ja-Stimmen

Im Anschluss gibt der Vorsitzende noch eine Bitte der LAG-Geschäftsstelle, insbesondere für neue Mitglieder und Vertreter, weiter:

*Wenn jemand die Sitzung frühzeitig verlassen muss, dann bitte nicht „rausschleichen“ sondern abmelden!
 Im besten Fall bereits vorher (aber auch noch kurzfristig machbar) eine Stimmrechtsübertagung vornehmen, damit die Beschlussfähigkeit in dieser Sitzung erhalten bleibt.*

TOP 2 Mitgliedschaften in der LAG Erbeskopf

2.1 Mitgliedschaft der BUND Kreisgruppe Trier-Saarburg (Mitglied im Bereich der Zivilgesellschaft)

Als stimmberechtigtes Mitglied des BUND ist Herr Werner Angsten aus Kell am See bestellt. Als sein Vertreter ist bisher Herr Christian Jungmann vom NABU RLP Kreisgruppe Birkenfeld eingetragen. Da Herr Jungmann in Jülich arbeitet und nach eigenen Angaben nur am Wochenende hier in der Region ist, kann er auch die Tätigkeit als Vertreter nicht wahrnehmen. Daher wird vorgeschlagen hier eine neue Person zu wählen.

Herr Werner Angsten schlägt als seine Vertreterin Frau Maria Eiden-Steinhoff, auch von der BUND Kreisgruppe Trier-Saarburg, vor.

2.2 Mitgliedschaft „Förderverein Deutsche Edelsteinstraße e.V.“ (Mitglied im Bereich der Zivilgesellschaft)

Als stimmberechtigtes Mitglied des Vereins „Deutsche Edelsteinstraße e.V.“ ist Herr Alfred Reicherts bestellt.

Als sein Vertreter in der LAG wurde am 20.03.2018 Herr Martin Schupp aus Kempfeld gewählt, der gleichzeitig 1. Vorsitzender des Vereines Deutsche Edelsteinstraße e.V.“ war. Aus gesundheitlichen Gründen hat Herr Schupp den Vereinsvorsitz jetzt aufgegeben, sein Nachfolger im Verein ist Herr Rouven Voigt.

In der Vorstandssitzung des FV Deutsche Edelsteinstraße e.V. am 25.06.2019 wurde Herr Rouven Voigt einstimmig als Vertreter von Herrn Reicherts in der LAG Erbeskopf gewählt. Dieser Vorschlag muss heute von der LAG-Mitgliederversammlung beschlossen werden.

2.3 Mitgliedschaft der Energieagentur Rheinland-Pfalz (Mitglied im Bereich der Berater)

Herr Marc Warthenphul hat aufgrund eines internen Projektwechsels zu dem Projekt „Kommunale Treibhausgas-Bilanzierung und regionale Klimaschutzportale in Rheinland-Pfalz“ (KomBiRek) andere berufliche Zuständigkeiten erhalten und kann deshalb seine Mitgliedschaft in der LAG Erbeskopf als Berater nicht mehr weiterführen. Als seinen Nachfolger hat die Energieagentur RLP Herrn Mathias Orth-Heinz berufen.

Da es sich hierbei um ein beratendes Mitglied (ohne Stimmrecht) handelt, ist kein LAG-Beschluss erforderlich.

Die Beschlussfassung über die Bestellung von zwei neuen Stellvertretern erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die zuvor übermittelte Vorlage.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die LAG Erbeskopf beschließt die Aufnahme von Frau Maria Eiden-Steinhoff von der BUND, Kreisgruppe Trier-Saarburg als stellvertretendes Mitglied von Herrn Werner Angsten im Bereich der Vertreter der Zivilgesellschaft in die LAG-Mitgliederversammlung.

Die LAG Erbeskopf beschließt die Aufnahme von Herrn Rouven Voigt vom Förderverein Deutsche Edelsteinstraße e.V. als stellvertretendes Mitglied von Herrn Alfred Reicherts im Bereich der Vertreter der Zivilgesellschaft in die LAG-Mitgliederversammlung.

Gleichzeitig beschließt die LAG-Versammlung die Anlage 1 zur Geschäftsordnung (Aufzählung der LAG Mitglieder) entsprechend anzupassen.

Abstimmungsergebnis: 30 Stimmberechtigte,
 11 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 36,67 %) 11 Ja-Stimmen
 11 WiSo-Partner (= 36,67 %) 11 Ja-Stimmen
 8 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 26,67 %) 8 Ja-Stimmen

TOP 3: Neuigkeiten LEADER-Lenkungsausschuss vom 09.09.2019

Herr Jens Lauer informiert anhand einer Power-Point-Präsentation über Neuigkeiten aus dem LEADER-Lenkungsausschuss, der am 09.09.2019 in Wilgartswiesen tagte.

Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

TOP 4: Beschlüsse zur Bewertung eingereicherter Leader-Projektsteckbriefe im Rahmen des 10. Förderaufrufs der LAG Erbeskopf vom 03.06. – 16.08.2019

Die Einladung sowie die Tagesordnung zur LAG-Sitzung wurden am 06.09.2019 an alle LAG-Mitglieder versandt. Die zugehörigen Projektunterlagen wurden zeitgleich im internen Bereich zu TOP 4 eingestellt.

Die „Vorbewertung“ der LAG-Erbeskopf ist als „Vorschlag zur Bepunktung“ zu sehen. Zur Erarbeitung dieser Stellungnahme werden die Sachbearbeiter der einzelnen Mitgliedsverwaltungen eingeladen. Dabei ist zu beachten: Wer an der Vorbewertung teilnimmt, hat (auch im Vertretungsfall) später kein Stimmrecht zu den Projektvorhaben in der LAG-Versammlung (Beschluss der LAG Erbeskopf vom 14.01.2016).

An der „Vorbewertung“ zum 10. Förderaufruf am 27.08.2019 haben insgesamt 6 Personen teilgenommen. **Diese Vorbewertung basiert auf den eingereichten Projektunterlagen und richtet sich strikt nach den Vorgaben der LILE. Hier erfolgt insbesondere die Beachtung der Unterpunkte (Maßnahmenbereiche), welche beim späteren Projektantrag von der Geschäftsstelle gesondert aufgeführt werden müssen.**

Die Geschäftsstelle hat als „Zusammenfassung der Unterpunkte der LILE“ eine Handreichung zur fachlichen Vorbewertung erstellt, welche auf der Internet-Seite der LAG Erbeskopf im internen Bereich (Login für Mitglieder) unter „Vordrucke“ zum Download bereitgestellt ist.

Projekte der Maßnahme 19.2 - Förderung der Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der LILE

4. A Öffentliche Projekte

4.1 Traumpanorama-Fernblickhöhenplatz am Aussichtsturm Nationalparkblick Rascheid

Öffentlicher Projektträger: Ortsgemeinde Rascheid

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, ein Konzept, die Kostenberechnung, die Planungsunterlagen, die Vorbewertung sowie drei fachliche Stellungnahmen zu diesem Projektvorhaben wurden am 06.09.2019 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Die Ortsgemeinde Rascheid (474 Einwohner – 31.12.2018) beabsichtigt das Umfeld des neu entstehenden Aussichtsturms „Nationalparkblick Rascheid“ (einem bereits bewilligten LEADER-Vorhaben der gemeinnützigen Karl- und Katharina Heil Stiftung) vollständig barrierefrei umzugestalten.

Die Besonderheit dieser Umfeldgestaltung liegt in der kompletten Barrierefreiheit. Hierzu zählt der barrierefreie Rundweg (ca. 150m lang) entlang des Turms nebst einer barrierefreien Aussichtsplattform, die einmalig im weiten Umkreis des Projektstandortes ist. Des Weiteren werden Sitz- und Verweilmöglichkeiten geschaffen.

Das beabsichtigte Vorhaben wird einen regionalen Verkaufsautomaten umfassen, an dem regionale Produkte bspw. von der Regionalinitiative „Ebbes von Hei“ erworben werden können. Es ist geplant auch regionale Getränke anzubieten. Durch den angedachten „Wanderschrank“ ist auch die Bereitstellung geeigneter Gläser zur Verköstigung der Erzeugnisse gewährleistet.

Eine Ladestation für E-Bikes soll angeboten werden sowie 5 PKW-Stellplätze, wovon auch ein Parkplatz für benachteiligte Personen vorgesehen ist.

Um den Turm sollen Wiesenflächen eingesät werden, davon Teile der Fläche mit Wildwiesen – nebst der Aufstellung von Insektenhotels.

Eine positive kommunalaufsichtliche Stellungnahme des Landkreis Trier-Saarburg liegt der Geschäftsstelle vor.

Für das Projektvorhaben liegen bisher folgende positive Stellungnahmen vor vom Tourismus-Referat des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, von der Hunsrück-Touristik sowie der Tourist-Information Hermeskeil.

Die errechneten Bruttogesamtkosten betragen: 287.073,82 €

Herr Dipl.-Ing. Jürgen Bohlander von der IBUT-GmbH (Ingenieurbüro für Umwelt und Tiefbau) stellt das Projektvorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation vor, beantwortet Fragen und verlässt danach gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister von Rascheid, Herrn Andreas Ludwig, den Raum.

Bei der fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktzahl von **42 Punkten vorgeschlagen**, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat. Der Vorsitzende fragt, ob es Änderungswünsche zu der vorgeschlagenen Bepunktung gibt; dies ist nicht der Fall.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 4.1 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „**Traumpanorama-Fernblickhöhenplatz am Aussichtsturm Nationalparkblick Rascheid**“ der Ortsgemeinde Rascheid **eine Punktzahl von 42 Punkten**.
Mit dieser Punktzahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: **31 Stimmberechtigte,**
11 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 35,48 %) **11 Ja-Stimmen**
12 WiSo-Partner (= 38,71 %) **12 Ja-Stimmen**
8 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 25,81 %) **8 Ja-Stimmen**

4.2 Dorfgemeinschaftsplatz Greimerath

Öffentlicher Projektträger: Ortsgemeinde Greimerath

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, ein Konzept, die Kostenfortschreibung, die Planung des Kiosks, eine Abgrenzung zur Städtebauförderung, die Vorbewertung sowie eine Stellungnahme zu diesem Projektvorhaben wurden am 06.09.2019 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Die Ortsgemeinde Greimerath (945 Einwohner – 31.12.2018) beabsichtigt den zentral gelegenen Dorfgemeinschaftsplatz umzugestalten. Derzeit dient die Fläche lediglich als Parkplatz für PKW's. Zukünftig entsteht eine Mehrgenerationenfläche mit vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten.

Durch die Einrichtung einer Picknick-Ecke mit Tisch- und Bankkombinationen soll eine Fläche zum gemütlichen Beisammensein und der Kommunikation geschaffen werden. Gleichzeitig können vom neu zu entstehenden Dorfkiosk Getränke und Speisen verzehrt werden. Dieser soll ehrenamtlich durch Dorfbewohner, je nach Bedarf, betrieben werden. Gerade zu Dorffesten können hier sinnvolle Synergien genutzt werden. Der Dorfkiosk wird in ortsbildprägender Bauweise errichtet.

Eine Tischtennisplatte soll angeschafft werden zur sportlichen Betätigung von Jung und Alt. Ebenso eine „Slackline“ und eine Tretanlage in Kombination zu den Ruhebänken.

Der Dorfkiosk als zentrales Element soll eine Größe von ca. 43 m² haben. Im vorderen Bereich ist eine Verkaufstheke vorgesehen mit einem Schiebeelementfenster, wo Getränke und Speisen zu den variablen Öffnungszeiten erworben werden können. Im hinteren Bereich ist eine Küche vorgesehen. Der Dorfkiosk soll darüber hinaus auch als Ausgabe für Geselligkeitsspiele dienen. Im Rückbereich werden Toilettenanlagen eingerichtet, Damen-WC, Herren-WC und ein barrierefreies WC nebst Wickeltisch.

Eine positive kommunalaufsichtliche Stellungnahme des Landkreises Trier-Saarburg liegt der Geschäftsstelle vor.

Weiterhin liegt eine Stellungnahme der Förderstelle zur Dorferneuerung der ADD in Trier vor.

Die errechneten Bruttogesamtkosten betragen: 255.255,00 €

Herr Sebastian Ottrembka, Mitglied des Gemeinderates in Greimerath hat ein Modell des Gebäudes (Dorfkiosk und Toiletten) mitgebracht und erklärt das Projektvorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation. Er beantwortet Fragen und verlässt danach gemeinsam mit dem Ortsbürgermeister von Greimerath, Herrn Edmund Schmitt, den Raum.

Frau Meyer sieht Vorteile im Bereich des demografischen Wandels und möchte hier eine Punkterhöhung beantragen. Herr Hackethal weist auf die in den bisherigen Sitzungen immer wieder umfangreichen Diskussionen und Erklärungen zur Akzeptanz der Vorbewertung hin und empfiehlt diese Vorbewertung so zu belassen. Herr Weber bekräftigt diese Sichtweise und bemerkt, dass hier ein, zwei Punkte ja keinen Unterschied machen, das aber die Schwelle zu der vom Projektträger erhofften Premium-Förderung zu weit weg liegt, um hier weiter zu diskutieren. Frau Meyer zieht daraufhin ihren Antrag zurück.

Bei der fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktezahl von **38 Punkten vorgeschlagen**, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat. Der Vorsitzende fragt, ob es Änderungswünsche zu der vorgeschlagenen Bepunktung gibt.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 4.2 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es geht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „**Dorfgemeinschaftsplatz Greimerath**“ der Ortsgemeinde Greimerath **eine Punktezahl von 38 Punkten**. Mit dieser Punktezahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: **32 Stimmberechtigte,**
11 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 34,38 %) **11 Ja-Stimmen**
13 WiSo-Partner (= 40,63 %) **13 Ja-Stimmen**
8 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 25,00 %) **8 Ja-Stimmen**

4. B Private Projekte

4.3 „Staufenberg Chalets“, Berschweiler bei Kirn

Privater Projektträger: Frau Kerstin Purper, Berschweiler bei Kirn

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, ein Konzept, die Zuordnung des Projektträgers zur LILE, der Grundriss, die Raumpläne, die Ansichten, eine Kostenschätzung, die Vorbewertung sowie sieben vorliegende fachlichen Stellungnahmen wurden am 06.09.2019 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Das Gasthaus „Schmidthöfer“ in Berschweiler bei Kirn (270 Einwohner - 31.12.2018) ist seit fast 150 Jahren im Familienbesitz und hat von der DEHOGA eine drei Sterne Bewertung erhalten. Die Inhaberin, Frau Kerstin Purper möchte nun, direkt gegenüber der Gaststätte in der Ortsmitte, ein komplett barrierefreies Ferienhaus neu errichten.

Darin werden zwei Ferienwohnungen, die „Staufenberg Chalets“ eingerichtet, die dem Gast je ca. 85 m² Wohnfläche bieten und komplett rollstuhlrecht ausgelegt sind. Es besteht eine Kooperation mit einem Behindertenhotel im Allgäu, es erfolgte in der Planungsphase ein gute Abstimmung und Beratung.

In direkter Nachbarschaft befinden sich ein Reiterhof, ein Bauernhof, ein Spielplatz und ein öffentlicher Bücherschrank (gefördert durch die LAG Erbeskopf im Rahmen eines ehrenamtlichen Bürgerprojektes der Landfrauen Berschweiler).

Das Ferienhaus wird in Holzständerbauweise errichtet und durch Erdwärme beheizt, die Toilettenanlagen werden durch Regenwasser gespeist, es wird eine E-Ladesäule für Autos und Fahrräder installiert.

Es gibt zahlreiche Synergieeffekte durch die gegenüberliegende Gaststätte. Deren Angebote, wie geführte Wanderungen und Mountain-Bike-Touren stehen den Gästen ebenso zur Verfügung wie das Angebot der Teilnahme an Käse-Kursen und/oder Whiskey-Verkostungen und Grill-Abenden.

Als besonderer Service für die Gäste der Ferienwohnung wird ein Brötchen – Getränke und gefüllter Kühlschrank-Service angeboten sowie der Transfer vom/zum Zug/Bus nach Herrstein oder Kirn.

Zum Projektvorhaben liegt eine Finanzierungsbestätigung der Raiffeisenbank Nahe über die Bruttogesamtsumme vor sowie die Baugenehmigung der Kreisverwaltung Birkenfeld. Die Kostenschätzung nach DIN 276 wurde von Bleisinger Regiebau aus Breithenthal erstellt, die Wirtschaftlichkeitsberechnung vom Steuerberater Hans-Werner Wild aus Rhauen.

Es liegen positive, befürwortende Stellungnahmen vor, von der Naheland-Touristik, dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald, dem EdelSteinLand, dem Förderverein Deutsche Edelsteinstraße e.V., der Nationalparkortsgemeinde Berschweiler bei Kirn, des Kooperationspartners Betriebsgemeinschaft Schwalbenhof Berschweiler sowie einer Familie, welche ankündigt das behindertengerechte Chalet künftig zu nutzen. Die Stellungnahme des Tourismus-Referats des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau wurde nach Eintreffen am 10.09.2019 im internen Bereich eingestellt.

Die errechneten Nettogesamtkosten betragen: 441.176,47 €

Herr Ortsbürgermeister Hubert Paal, sowie der Ehemann der Projektträgerin, Herr Jörg Purper stellen das Projektvorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation vor.

Herr Weber ergänzt, dass die neu geplante E-Bike-Route unmittelbar am Anwesen Schmidthöfer und somit direkt an den neuen Chalets vorbeiführen wird.

Herr Beger möchte wissen, um welchen Arbeitsplatz es sich bei der neu zu schaffenden Teilzeitstelle handelt. Herr Purper erklärt, dass es sich um eine zusätzliche Reinigungskraft handelt.

Herr Paal und Herr Purper verlassen danach gemeinsam mit der Projektträgerin, Frau Kerstin Purper, den Raum.

Es wird die fachliche Stellungnahme des Tourismus-Referates des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau kurz besprochen.

Bei der fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktzahl von **37 Punkten vorgeschlagen**, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat. Der Vorsitzende fragt, ob es Änderungswünsche zu der vorgeschlagenen Bepunktung gibt, dies ist nicht der Fall.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 4.3 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „**Staufenberg Chalets**“, **Berschweiler bei Kirn** der privaten Projektträgerin Frau Kerstin Purper **eine Punktzahl von 37 Punkten**.
Mit dieser Punktzahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: **32 Stimmberechtigte,**
11 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 34,38 %) **11 Ja-Stimmen**
13 WiSo-Partner (= 40,63 %) **13 Ja-Stimmen**
8 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 25,00 %) **8 Ja-Stimmen**

4.4 „Inwertsetzung und Erweiterung der Flugplatzgaststätte am Verkehrslandeplatz Idar-Oberstein“

Privater Projektträger: Aero-Club Idar-Oberstein e.V.

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, ein Konzept, die Zuordnung des Projektträgers zur LILE, eine Übersicht der Planung, die Kostenschätzung, die Vorbewertung sowie fünf fachliche Stellungnahmen wurden am 06.09.2019 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Die Flugplatz-Gaststätte in Idar-Oberstein (28.300 Einwohner - 31.12.2018) ist weit über die Grenzen der Stadt bekannt für den guten „Spießbraten“, welchen die aktiven Flieger sogar schon „aus der Luft“ ordern können. Darum kümmert sich die Pächterin, Frau Roßmann, schon seit über 30 Jahren sehr erfolgreich. Das Fliegermagazin AWARD hat die Gaststätte 2019 als beste Flughafen-Gaststätte ausgezeichnet. Das Gebäude befindet sich im Eigentum des Aero-Clubs Idar-Oberstein e.V., der nun die Gaststätte inwertsetzen und erweitern möchte.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Vergrößerung der Küche, Kühl- und Lagerräume
- Anpassung an aktuelle, moderne Technik
- Erweiterung des vorhandenen, abtrennbaren Nebenraumes (20 Sitzplätze mehr)
- Umbau der vorhanden Toilettenanlage und Erweiterung um eine barrierefreie Toilette
- Verbesserung der Wasserversorgung durch Einbau einer Trinkwasser-Hebeanlage
- Einbau einer modernen Heizungsanlage (Wärmepumpe in Kombi mit Holzpellets)
- Erneuerung der Einrichtung der Gaststätte
- Glas-Metall-Windschutz für die Freiterrasse der Gaststätte
- E-Ladestation für E-Autos und E-Bikes
- Nationalpark-Tafel im Eingangsbereich
- Regal für regionale Produkte

Weiterhin ist der Einbau einer Photovoltaik-Anlage geplant, die aber nicht in diesem Förderantrag enthalten ist, sondern ganz separat läuft.

Ziel der Maßnahme ist die zukunftsfähige Ausrichtung der Gaststätte sowie die Verbesserung der touristischen Infrastruktur, auch aus der Luft. Es werden 16 Arbeitsplätze (5 Vollzeit, 11 Teilzeit) gesichert und es ist geplant weitere Arbeitsplätze zu schaffen.

Zum Projektvorhaben liegt eine Finanzierungsbestätigung der Sparkasse Birkenfeld sowie ein Nachweis über Eigenkapital des Aero-Clubs vor. Eine Bauvoranfrage wurde bei der Stadtverwaltung Idar-Oberstein gestellt.

Die Kostenschätzung nach DIN 276 wurde vom Architekten Peter Ballat aus Mittelreidenbach erstellt, die Wirtschaftlichkeitsberechnung vom Steuerberater Hey aus Idar-Oberstein.

Es liegen positive, befürwortende Stellungnahmen vor (in der Anlage beigefügt!), von der Naheland-Touristik, dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald, der Wirtschaftsförderung Idar-Oberstein, dem EdelSteinLand sowie dem Freundeskreis Nationalpark Hunsrück e.V.

Die Stellungnahme des Tourismus-Referats des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau wurde nach Eintreffen am 10.09.2019 im internen Bereich eingestellt.

Die errechneten Nettogesamtkosten betragen: 300.000,00 €

Der 2. Vorsitzende des Aero-Clubs, Herr Wolfgang Brust, stellt den Verein und das Vorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation vor. Er beantwortet Fragen und verlässt danach gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden des Vereins, Herrn Wilfried Feil, den Raum.

Es wird die fachliche Stellungnahme des Tourismus-Referates des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau besprochen.

Bei der fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktezahl von **45 Punkten vorgeschlagen**, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat. Der Vorsitzende fragt, ob es Änderungswünsche zu der vorgeschlagenen Bepunktung gibt, dies ist nicht der Fall.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 4.4 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „**Inwertsetzung und Erweiterung der Flugplatzgaststätte am Verkehrslandeplatz Idar-Oberstein**“ des privaten Projektträgers „Aero-Club Idar-Oberstein e.V.“ **eine Punktezahl von 45 Punkten.**

Mit dieser Punktezahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: **32 Stimmberechtigte,**
11 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 34,38 %) **11 Ja-Stimmen**
13 WiSo-Partner (= 40,63 %) **13 Ja-Stimmen**
8 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 25,00 %) **8 Ja-Stimmen**

4.5 „Enerq Hunsrück-Hochwald, Hermeskeil

Privater Projektträger: Herr Christoph Eiden, Thalfang

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, ein Konzept, die Grundrisspläne, die Kostenschätzung, die Vorbewertung sowie eine fachliche Stellungnahme wurden am 06.09.2019 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Herr Christoph Eiden führt bereits einen holzverarbeitenden Betrieb „CE Timber“ in Hermeskeil (6.500 Einwohner – 31.12.2018). Nun möchte er seinen Betrieb räumlich und inhaltlich erweitern und im Gewerbegebiet in Hermeskeil einen Biomassehof bauen. Hierzu wurde die Firma „enerq“ gegründet, CE Timber wird nach dem Start aufgelöst.

Ein Biomassehof ist ein regionales Produktions- und Versorgungszentrum für Biomasse-Brennstoffe mit einer garantierten Qualität. Die Versorgungssicherheit ist in der Regel durch die örtlich ansässigen Kommunen und Forstämter gewährleistet. Ein Biomassehof bietet seinen Kunden ein konzentriertes Angebot an verschiedenen Sortimenten holzartiger Biomasse sowie umfangreiche Serviceleistungen rund um den Energieträger Holz und Biomasse.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Errichtung einer offenen Produktionshalle, Dacheindeckung mit Sandwichelementen
- Anschaffung eines modernen, innovativen, ergonomischen, mobilen Sägespalt-Automaten
- Anschaffung einer mobilen Trocknungsanlage (Warmluftofen)

Durch den Einsatz dieser Maschinen können zukünftig folgende Dienstleistungen für private und kommunale Kunden sowie Brennholzändler und Landwirte angeboten werden:

- Ankauf von verwertbarem Holz
- Produktion von Stammholz zu ofenfertigem Brennholz
- Verwertung des Sägemehls zur Produktion von Holzpellets/Holzbricketts
- Lieferant von Energieholz (Hackschnitzel, Stückholz) mit Lieferservice frei Haus
- Sonderleistungen (Aufarbeitung von Brennholz) am Standort oder vor Ort in den Wäldern des Naturpark- bzw. der Nationalparkregion.

Neben der Produktion von Brennholz könnten zukünftig in Kooperation mit der Waldlehrwerkstatt der Stadt Hermeskeil Umweltbildungsmaßnahmen im Bereich der regenerativen Energien erfolgen.

Weiterhin ist der Einbau einer Photovoltaik-Anlage geplant, die aber nicht in diesem Förderantrag enthalten ist, sondern ganz separat läuft.

Es sind Kooperationen im Hinblick auf Liefer- und Einraum-Service geplant sowie eine Kooperation mit LIVE Soziale Chancen, zur Beschäftigung von Menschen mit Einschränkungen.

Ziel der Maßnahme ist die Verwertung von Holz regional und auf kurzen Wegen zu forcieren und Brennholz-Produkte für die Kunden anzubieten. Die Integration in die Regionalmarke „Ebbes von Hei“ wird angestrebt.

Zum Projektvorhaben liegt eine Finanzierungsbestätigung der Sparkasse Trier vor. Eine Bauvoranfrage wurde bei der Verbandsgemeinde Hermeskeil gestellt.

Die Kostenschätzung nach DIN 276 wurde vom Architekten Roland Eiden aus Hermeskeil erstellt, die Wirtschaftlichkeitsberechnung von der Steuerberatungsgesellschaft mb.Tax in Thalfang liegt vor.

Es liegt eine positive, befürwortende Stellungnahme der Wirtschaftsförderung der Verbandsgemeinde Hermeskeil vor.

Die Stellungnahme des Ministeriums für Umwelt, Energie, Ernährung und Forsten wurde nach Eintreffen am 13.09.2019 im internen Bereich eingestellt.

Die errechneten Nettogesamtkosten betragen: 218.040,70 €

Der Projektträger, Herr Christoph Eiden, stellt sein Projektvorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation vor. Er beantwortet Fragen und verlässt danach den Raum.

Bei der fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktezahl von **23 Punkten vorgeschlagen**, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat.

Herr Lauer weist darauf hin, dass die Vorbewertungsrunde hier keine Zuordnung im Bereich des Innovationschecks vornehmen wollte und dies der LAG-Versammlung überlässt.

Frau Steinmetz stellt die Innovation dieses Projektvorhabens in Frage.

Es wird kontrovers darüber diskutiert, einige LAG-Mitglieder sehen hier eine Innovation, andere wiederum nicht.

Herr Hackethal weist darauf hin, dass die Waldbesitzer große Nöte haben, wie sie ihre oftmals geringen Mengen an Holz weitergeben bzw. verarbeiten lassen. Er befürwortet die Verwertung kleinerer Mengen durch das Projektvorhaben. Frau Mai sieht in der Kooperation mit Inklusionsbetrieben die soziale Teilhabe abgebildet und befürwortet ebenfalls das Projektvorhaben. Herr Guldenberg sieht in der Zusammenführung verschiedener Maßnahmen den innovativen Ansatz, ebenso in der Mobilität. Herr Clemens spricht sich dafür aus, da insbesondere viele ältere Menschen nicht mehr in der Lage sind ihr Holz selbst zu schlagen und durch den neuen Betrieb hier eine Versorgung sowie Belieferung dieser Menschen erfolgen kann. Herr Alten bemerkt, dass es kein vergleichbares Unternehmen in der ganzen Region gibt.

Der Vorsitzende stellt daher den Antrag, für dieses Projektvorhaben unter Punkt 2 der Bewertungsmatrix „Innovationscheck“ die Maßnahmenbereiche 2,3 und 5 mit Ja zu bewerten und somit dort 15 Punkte zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 32 Stimmberechtigte,
 11 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 34,38 %) 11 Ja-Stimmen
 13 WiSo-Partner (= 40,63 %) 13 Ja-Stimmen
 8 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 25,00 %) 8 Ja-Stimmen

Somit wird für dieses Projektvorhaben nunmehr wird eine Punktezah von **38 Punkten vorgeschlagen**, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 4.5 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf sowie den vorhergehenden Beschluss zur Punkteerhöhung. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „**Energ Hunsrück-Hochwald, Hermeskeil**“ des privaten Projektträgers Herrn Christoph Eiden eine **eine Punktzahl von 38 Punkten**. Mit dieser Punktzahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: 32 Stimmberechtigte,
 11 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 34,38 %) 11 Ja-Stimmen
 13 WiSo-Partner (= 40,63 %) 13 Ja-Stimmen
 8 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 25,00 %) 8 Ja-Stimmen

4.6 „Errichtung eines Boule-Platzes im Stadtpark Hermeskeil“

Privater Projektträger: Förderverein des Lions Clubs Hochwald-Hermeskeil

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, eine Power-Point-Präsentation zur Vorhabensbeschreibung, die Zuordnung des Projektträgers zur LILE, die Kostenschätzung, die Vorbewertung sowie sieben fachliche Stellungnahmen wurden am 06.09.2019 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Der Lions-Club Hochwald Hermeskeil besteht seit 1992 und hat sich zum Ziel gesetzt uneigennützig Projekte im Dienst der Gesellschaft zu fördern und umzusetzen. Der Förderverein dieses Clubs ist ein gemeinnütziger Verein, der Spenden entgegennimmt und die Projekte finanziert.

Der Förderverein des Lions-Clubs möchte im Stadtpark in Hermeskeil (6.500 Einwohner – 31.12.2018) an prädestinierter Stelle ein Boule-Platz errichten. Dieser ist auch barrierefrei erreichbar. Die Größe ist mit 12 x 6 Meter geplant und somit auch offiziell „wettkampf-geeignet“.

Dieser Boule-Platz soll eine Begegnungsstätte für Jung und Alt werden, soll zum Verweilen einladen und letztlich ein generationenübergreifender Aktiv-Treffpunkt werden.

Die Besonderheit besteht hier in der zentralen Lage im barrierefreien Stadtpark, direkt neben dem Altenzentrum St. Klara, dem Spielplatz, nahe der Grundschule, dem Kindergarten, der Jugendherberge und der Stadtmitte, was viele Synergien beinhaltet.

Es gibt bisher keinen öffentlichen Boule-Platz in Hermeskeil. Durch die Einrichtung dieses Platzes soll eine Begegnungsfläche geschaffen werden, die für Jung und Alt altersunabhängig genutzt werden kann. Der Stadtpark Hermeskeil wird mit dieser Begegnungs- und Sportstätte attraktiver und weiter aufgewertet.

Im Zuge des demografischen Wandels ist die Standortwahl direkt neben dem angrenzenden Altenzentrum St. Klara zu begrüßen, so können dessen Bewohner sich hier aktiv betätigen oder auch nur zuschauen, wodurch eine soziale Teilhabe der Senioren gefördert wird, insbesondere im kommunikativen Austausch mit anderen Spielern oder Gästen. Außerdem wird die Mobilität gefördert, wenn sich die Senioren im Rahmen von Spielen bewegen (Sturzprophylaxe). Das Altenheim St. Klara erwägt bei der nächsten Haus-Olympiade Boule als neue Disziplin einzuführen.

Der Platz stellt eine Bereicherung für die Einwohner von Hermeskeil sowie die Gäste der Region dar. Besonders begrüßt wird die Einrichtung von den französischen Gästen, da Boule in Frankreich „der Nationalsport“ ist.

Boule ist ein einfaches Spiel, ohne große Erklärungen kann jeder mitmachen und es ist keine Sportausrüstung erforderlich. Die benötigten Kugeln kann der Spieler selbst mitbringen oder unentgeltlich in der Tourist-Information und im Altenzentrum St. Klara ausleihen.

Die Jugendherberge befindet sich in direkter Nähe zum Stadtpark und überlegt künftig „Boule-Wochenenden“ und Turnierveranstaltungen für Gruppen (z.B. Schulklassen) anzubieten.

Zum Projektvorhaben liegt eine Finanzierungsbestätigung der Volksbank Trier eG vor. Laut Auskunft des Bauamtes der Verbandsgemeinde ist hier keine Baugenehmigung erforderlich.

Es liegt ein Beschluss des Stadtrates Hermeskeil zur Genehmigung der Maßnahme im Stadtpark und zur Übernahme der Folgekosten vor.

Die Kostenschätzung nach DIN 276 wurde vom Architekturbüro Kolz und Partner aus Reinsfeld erstellt.

Zum Projektvorhaben liegen positive fachliche Stellungnahmen vor: von der Hunsrück-Touristik, der Stadt Hermeskeil, der Tourist-Information in Hermeskeil (mit einem umfangreichen Plädoyer für das Boulespiel bis ins hohe Alter), dem Hochwald Altenzentrum St. Klara, der Hunsrück-Jugendherberge Hermeskeil, dem deutsch-französischen Freundschaftskreis Hermeskeil-St Fargeau, dem Sportverein Hermeskeil sowie dem Turnverein Hermeskeil.

Die errechneten Bruttogesamtkosten betragen: 15.798,44 €

Der Projektbeauftragte, Herr Wolfgang Kaup, stellt das Projektvorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation vor. Er beantwortet Fragen und verlässt danach den Raum.

Bei der fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktezahl von **13 Punkten vorgeschlagen**, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat.

Herr Lauer weist darauf hin, dass zum Zeitpunkt der **Vorbewertung hier noch Unterlagen fehlten** und leider noch keine fachliche Stellungnahme vorlag, so dass auf dieser Basis die 13 Punkte vergeben wurden und eine Bewertung u.a. des Innovationschecks sowie der weiteren Bepunktung der LAG-Versammlung überlassen wird.

Herr Reicherts stellt die Innovation dieses Projektvorhabens in Frage.

Es wird kontrovers darüber diskutiert, einige LAG-Mitglieder sehen hier eine Innovation, andere wiederum nicht. Die Mehrheit der LAG-Mitglieder sieht hier keine besondere Innovation, die Erhöhung der Punkte im Innovationscheck wird abgelehnt. Es wird bemerkt, dass es in anderen Orten auch Boule-Plätze gibt, wobei hier anzumerken gilt, dass diese in der Regel aus öffentlichen Mitteln finanziert wurden.

Herr Lorang befürwortet das Vorhaben und weist auf die zentrale Lage im Stadtpark sowie die Synergieeffekte mit dem benachbarten Altenzentrum, der Jugendherberge, der Grundschule sowie weiterer Hermeskeiler Vereine hin.

Frau Alt bemerkt, dass sie sich gewünscht hätte, dass das ortsansässige Familiennetzwerk „Hafen“ vom FV Lions Club im Vorfeld mit einbezogen worden wäre.

Frau von der Burg sieht die Pflege der Anlage als Last für die Stadt an. Frau Schleimer weist darauf hin, dass eine positive, schriftliche Stellungnahme der Stadt Hermeskeil in der Geschäftsstelle vorliegt, in welcher sich die Stadt Hermeskeil auch bereit erklärt die Pflege der Anlage zu übernehmen, da eine Belebung des Stadtparks erwartet wird und erwünscht ist.

Die Geschäftsstelle schlägt vor, aufgrund der nun vorliegenden Stellungnahmen und unter Berücksichtigung der benannten Synergien eine Erhöhung der Punkte in zwei Handlungsfeldern vorzunehmen.

Der Vorsitzende stellt einen Antrag auf Änderung der Bepunktung der Vorbewertung:

➤ Handlungsfeld Soziales Miteinander (6.5)

Ziffer 16: „Zivilgesellschaftliches Engagement fördern und aufwerten“ (6.5.1).

6.5.1.5 *Maßnahmen zur Verknüpfung bestehender (professioneller) Strukturen*

6.5.1.7 *Erprobung und Etablierung möglicher neuer Engagementformen für Senioren (gleichzeitig auch Demenzprävention, Menschen wollen gebraucht werden)*

Antrag: **2 Punkte**, statt der vorgeschlagenen 0 Punkte

Ziffer 17: „Die Gemeinschaft vor Ort fördern, das Miteinander aller Menschen stärken“ (6.5.2).

6.5.2.1 *Die grundlegende Wertschätzung für das soziale Miteinander im Leben der Menschen fördern - auch im Zusammenhang mit der "Förderung der Wertschätzung von nicht-materiellen Werten"*

6.5.2.2 *Unterstützung des Aufbaus neuer Solidargemeinschaften, Nachbarschaftshilfen sowie generationenübergreifender Ansätze: gegenseitiges helfen, voneinander lernen, Maßnahmen zur Verknüpfung bestehender (professioneller) Strukturen*

6.5.2.3 *Etablierung neuer Kommunikationsformate auf den Dörfern*

6.5.2.4 *„Willkommen bei uns“: Ansprache und Integration von Neubürgern (auch Migranten) in die Gemeinschaften auf lokaler und regionaler Ebene (Hier auch die französische Partnergemeinde!)*

6.5.2.5 *Förderung der Entstehung generationsübergreifender Ansätze*

6.5.2.6 *Sicherstellung der Chancengleichheit zwischen den Geschlechtern und der Nichtdiskriminierung*

6.5.2.7 *Jugend in der Region: Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung*

6.5.2.8 *Unterstützung von lokalen und regionalen inklusiven Projekten*

Antrag: **3 Punkte**, statt des vorgeschlagenen 1 Punktes

➤ Handlungsfeld Tourismus (6.6)

Ziffer 18: Basis zur touristischen Weiterentwicklung der Region (6.6.1)

6.6.1.6 *Gastfreundschaft, Aufgeschlossenheit und Lebensart der Menschen in der Region als Attraktivitätsfaktor herausstellen und bewerben*

6.6.1.9 *Förderung der Barrierefreiheit bei allen Angeboten*

Antrag: **2 Punkte**, statt des vorgeschlagenen 1 Punktes

Ziffer 19: „Bewährte touristische Themen ausbauen, neue Themen erkennen und entwickeln, Regionalität stärken“ (6.6.2)

6.6.2.2 *Neue und bisher noch weniger stark ausgeprägte Themen fortentwickeln, neue Angebote schaffen und vermarkten*

6.6.2.3 *Unterstützung der Entwicklung neuer Infrastrukturen und Angebote mit Blick auf neue Themen und Zielgruppen*

Antrag: **1 Punkt**, statt der vorgeschlagenen 0 Punkte

Ziffer 20: „Kooperation und Marketing stärken“ (6.6.3)

6.6.3.1 *Vernetzung und Kooperation (auch Länder-übergreifend) zwischen den Leistungsträgern und deren Angeboten sowie mit den Vermarktungs-Organisationen – auch mit tourismusfernen Akteuren*

6.6.3.4 *Erprobung neuer Kooperationsmodelle – auch mit tourismusfernen Akteuren*

Antrag: **2 Punkte**, statt der vorgeschlagenen 0 Punkte

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 4.6 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf sowie der vorangegangenen Diskussion und der vorgeschlagenen Punkteveränderung. Somit wird nunmehr eine Punktezahl von **21 Punkten vorge-schlagen**, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „**Errichtung eines Boule-Platzes im Stadtpark Hermeskeil**“ des privaten Projektträgers „Förderverein des Lions Clubs Hochwald-Hermeskeil“ **eine Punktezahl von 21 Punkten.**

Mit dieser Punktezahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis:	32 Stimmberechtigte,		
	11 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 34,38 %)	4 Ja-Stimmen
			5 Nein-Stimmen
			2 Enthaltungen
	13 WiSo-Partner	(= 40,63 %)	10 Ja-Stimmen
			3 Nein-Stimmen
	8 Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 25,00 %)	3 Ja-Stimmen
			4 Nein-Stimmen
			1 Enthaltung

4.7 „Ferien- und Erholungs- oase Alt, Nationalparkblick, Geisfeld

Private Projektträger: Karen und Thomas Alt, Geisfeld

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, ein Konzept, die Zuordnung des Projektträgers zur LILE, Grundrisspläne, die Kostenschätzung, die Vorbewertung sowie zwölf fachliche Stellungnahmen wurden am 06.09.2019 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Die Familie Alt möchte in Geisfeld (500 Einwohner – 31.12.2018) ein leerstehendes Haus ankaufen und zu zwei Ferienwohnungen umbauen. Darüber hinaus werden im Garten des Anwesens zwei Wohnmobilstellplätze errichtet sowie eine Blockhütte als Begegnungsstätte für alle Gäste.

Folgende Maßnahmen sind geplant:

- Bau von zwei Wohnmobilstellplätzen (6 x 10 Meter) mit Ver- und Entsorgungsanlagen sowie Stromversorgung, Infotafel zu den Nutzungsbedingungen. Die Buchung kann jederzeit online vorgenommen werden, es wird eine Reaktionszeit von 90 Minuten beworben.
- Bau einer Begegnungs-Blockhütte mit Holzofen beheizbar (7 x 4 Meter) mit Grill, Kühlschrank, Sitzbank, Tische, Stühle, Bücherregal, Leseecke, Info-Stand zu touristischen Zielen in der Nationalparkregion, generationsübergreifenden Angeboten, wie bspw.: Begegnungskaffee, Weinproben, Lesungen, Whiskey-Tasting, Strickabende etc.
- Installation eines Verkaufsautomaten mit regionalen Produkten (Regiomat) sowohl für die Gäste wie auch die einheimische Bevölkerung (Anmerkung: es gibt leider kein Geschäft mehr in Geisfeld). Im Regiomat werden vornehmlich regionale Lebensmittel und Erfrischungsgetränke (kein Alkohol!) angeboten, wie z.B. Apfelsaft, Eier, Marmelade, Wurst- und Grillprodukte, heimisches Wild, etc. Hier ist eine enge Zusammenarbeit mit der Regionalmarke „Ebbes von Hei“ vorgesehen.
- Bau einer Elektro-Ladestation für PKW und E-Bikes
- Anschaffung von zwei E-Bikes zur Vermietung
- Ferienhaus incl. Aufzug
Das Leerstands-Haus wird energetisch auf den neuesten Stand gebracht und es werden zwei Wohnungen mit je 50 m² eingerichtet:
Die Wohnungen können einzeln oder als große Ferienwohnung (8 Personen) genutzt werden, die Buchung kann jederzeit online vorgenommen werden.
Ferienwohnung 1 - Behinderten und rollstuhlgerecht
Ferienwohnung 2 - Schwerpunkt Wellness (z.B. Biosauna etc.)

Nach Fertigstellung wird eine 5 Sterne Zertifizierung des DTV angestrebt, die Ferien- und Erholungs- oase möchte auch Nationalpark-Partner-Betrieb werden.

Für alle Gäste werden zusätzliche Angebote gemacht, angefangen vom täglichen Brötchen-Service bis zu diversen Veranstaltungen, geführten Wander- und E-Bike-Touren etc.

Es wird eine Kooperation mit kirchlichen und sozialen Einrichtungen angestrebt, wie z.B. den Mehrgenerationenhäusern in Rheinland-Pfalz bzw. bundesweit.

Weiterhin ist der Einbau einer Photovoltaik-Anlage mit Batteriespeichersystem geplant, die aber nicht in diesem Förderantrag enthalten ist, sondern ganz separat läuft.

Zum Projektvorhaben liegt eine Finanzierungsbestätigung der Volksbank Trier eG vor. Eine Bauvoranfrage wurde im Juli 2019 bei der Verbandsgemeinde Hermeskeil gestellt.

Die Kostenschätzung nach DIN 276 wurde vom Architekturbüro Mosel-Bau aus Longuich erstellt, die Wirtschaftlichkeitsberechnung vom Steuerberater Andreas Schneider aus Hermeskeil.

Zum Projektvorhaben liegen fachliche Stellungnahmen vor (in der Anlage beigelegt!), vom Tourismus-Referat des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, dem Deutschen Tourismus-Verband, der Hunsrück-Touristik, dem Nationalpark Hunsrück-Hochwald, dem Naturpark Saar-Hunsrück e.V., der Kreisverwaltung Trier-Saarburg, der Projektleitung „Bordatlas“, der Regionalinitiative „Ebbes von Hei“, des MGH Johanneshaus in Hermeskeil, der Tourist-Information in Hermeskeil sowie der Ortsgemeinde Geisfeld.

Die errechneten Nettogesamtkosten betragen: 461.387,00 €

Herr Thomas Alt stellt das Projektvorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation vor. Er beantwortet Fragen und verlässt danach mit seiner Frau Karen Alt den Raum.

Es wird die fachliche Stellungnahme des Tourismus-Referates des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau besprochen. Von der LAG-Versammlung wird die Stellungnahme in Art und Inhalt „bestaunt“.

Darin steht u.a.:

„Eine barrierefreie Unterkunft ergibt nur Sinn, wenn es im Umfeld barrierefreie touristische Angebote gibt. Diese werden im Konzept nicht erwähnt und es ist unklar, ob es ein solches Angebot in der näheren Umgebung gibt.“

Herr Hackethal weist darauf hin, dass seiner Meinung nach eine barrierefreie Unterkunft immer sinnvoll ist und kann die Begründung nicht nachvollziehen.

Weiterhin sind nach Auffassung einiger LAG-Mitglieder in dieser Stellungnahme Mutmaßungen enthalten, was für das Projektvorhaben negativ empfunden wird.

Herr Güldenbergl stellt den Antrag diese Aussage, bzw. „Auffassung“ mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau zu reflektieren und bittet den LAG-Vorsitzenden dies in einem Brief zu hinterfragen.

Über den Antrag von Herrn Güldenbergl wird abgestimmt:

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beauftragt den LAG-Vorsitzenden einen Brief an das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau zu schreiben, um die Inhalte der touristischen Stellungnahme zum Projektvorhaben zu hinterfragen.

Abstimmungsergebnis: **30 Stimmberechtigte, ohne Frau Alt**
10 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 33,33 %) **10 Ja-Stimmen**
12 WiSo-Partner (= 40,00 %) **12 Ja-Stimmen**
8 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 26,67 %) **8 Ja-Stimmen**

Frau von Pock weist darauf hin, dass sie die Punktefindung der Vorbewertung nicht nachvollziehen kann und dieses Projektvorhaben ihrer Meinung nach viel zu gut bewertet wurde. Sie sieht hier keine Unterscheide zum Projektvorhaben der Frau Purper (TOP 4.3.) aus Berschweiler. Sie möchte hier auch Quervergleiche der Projektvorhaben sehen.

Herr Lauer weist darauf hin, dass hier ja zusätzlich zwei Wohnmobilstellplätze geschaffen werden.

Frau von Pock möchte wissen wie hier bei der Vorbewertung vorgegangen wird, ob die Projekte im Einzelnen betrachtet werden oder ob Quervergleiche angestellt werden.

Herr Lauer weist darauf hin, dass jedes Projekt individuell betrachtet und nach den Kriterien der LILE bepunktet wird.

Bei der fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktezahl von **47 Punkten vorgeschlagen**, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat. Der Vorsitzende fragt, ob es Änderungswünsche zu der vorgeschlagenen Bepunktung gibt, dies ist nicht der Fall.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 4.7 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf.

Von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen ist Frau Karen Alt als Mit-Projektträgerin laut § 12 Abs. (1) und (4) der Geschäftsordnung der LAG Erbeskopf.

Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „**Ferien- und Erholungsoase Alt, Nationalparkblick, Geisfeld**“ der privaten Projektträger Karen und Thomas Alt **eine Punktezahl von 47 Punkten**. Mit dieser Punktezahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis:	30 Stimmberechtigte, ohne Frau Alt			
	10 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 33,33 %)	10	Ja-Stimmen
	12 WiSo-Partner	(= 40,00 %)	10	Ja-Stimmen
			2	Enthaltungen
	8 Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 26,67 %)	8	Ja-Stimmen

4.8 „Alte Forst Tenne Morbach“

Privater Projektträger: Herr Michael Pauly, Morbach

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, ein Konzept, ein Grundrissplan, die Ansichten, eine Kostenberechnung, die Vorbewertung sowie vier fachliche Stellungnahmen wurden am 06.09.2019 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Herr Pauly ist Inhaber eines Elektrofachgeschäftes in Morbach (3.500 Einwohner - 31.12.2018). Angrenzend an seine Geschäftsräume in zentraler Ortslage besitzt er ein Gebäude, in welchem in früherer Zeit das „Forstsekretärgehöft Morbach“ untergebracht war. Dieses Leerstandsgebäude möchte Herr Pauly nun barrierefrei umbauen und erweitern, um dort einen gastronomischen Betrieb zu etablieren. Dieser soll energetisch und technisch modern ausgestattet werden (Heizung, Sanitär, Elektro, LED-Beleuchtung etc.). Dennoch soll der historische Gebäudecharakter erhalten bleiben und die Gaststätte „wohzimmerähnlich“ eingerichtet werden.

Im Außenbereich soll ein Biergarten eingerichtet werden und der direkt angrenzende Bachlauf der Morbach soll in das Gesamtkonzept eingebunden werden. Darüber hinaus wird eine Ladestation für E-Bikes integriert.

Folgende Ergebnisse werden erwartet:

- Leerstand beseitigen, dadurch auch das Ortsbild verschönern
- Verbesserung der Barrierefreiheit vor Ort
- Verbesserung und Erweiterung des gastronomischen Angebotes in Morbach
- Gemütliche Atmosphäre, Kommunikationstreffpunkt für Jung und Alt
- Start- und Zielort für Ortsführungen, Einbindung der Historie des Gebäudes, Einkehrmöglichkeit im Anschluss an die Führung
- Anpassung an aktuelle, moderne Technik
- Einrichtung eines Info-Punktes zur Nationalparkregion für Einheimische und Gäste
- Etablierung eines Künstlertreffs (Lesungen, Konzerte, Kabarett etc.)
- Bewusstseinsbildung für regionale Baukultur (Holzstandort Morbach)
- Schaffung von Arbeitsplätzen (Voll-/Teilzeit)

Der Schwerpunkt der Gastronomie soll auf regionaler, saisonaler Küche liegen, eine Kooperation mit „Ebbes von Hei“ wird angestrebt.

Zum Projektvorhaben liegt eine Finanzierungsbestätigung der Sparkasse Mittelmosel vor. Ein Bauantrag wurde bei der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich am 13.08.2019 gestellt.

Die Kostenschätzung nach DIN 276 wurde vom Architektur- und Ingenieurbüro Jakobs und Fuchs in Morbach erstellt, die Wirtschaftlichkeitsberechnung vom Steuerberaterin Schmitt aus Morbach.

Es liegen Stellungnahmen vor vom Tourismus-Referat des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, der Hunsrück-Touristik, der Tourist-Information der Gemeinde Morbach sowie vom Büro für Stadtplanung BBP in Kaiserslautern.

Die errechneten Nettogesamtkosten betragen: 159.700,00 €

Der Projektträger, Herr Michael Pauly, stellt sein Projektvorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation vor,

Herr Mildenberger weist darauf hin, dass es in der heutigen Zeit doch sehr schwer ist Personal im gastronomischen Bereich zu finden. Er fragt Herrn Pauly nach dem Betreiberkonzept.

Herr Pauly informiert darüber, dass es einen Pächter gibt, der vom Fach ist und den Betrieb führen wird. Frau Schleimer ergänzt, dass eine entsprechende, schriftliche Absichtserklärung des Pächters bereits in der LAG-Geschäftsstelle vorliegt. Der Pächter möchte die Gaststätte über die Zweckbindungsfrist von 12 Jahren anmieten und betreiben.

Herr Pauly verlässt danach den Raum.

Herr Hackethal begrüßt ausdrücklich, dass ein neuer, gastronomischer Betrieb in Morbach entsteht.

Frau von Pock merkt an, dass sie auch hier die Punktefindung der Vorbewertung nicht nachvollziehen kann und dieses Projektvorhaben ihrer Meinung nach viel zu schlecht bewertet wurde. Sie stellt jedoch keinen Antrag auf Erhöhung der Punktzahl.

Bei der fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktezahl von **36 Punkten vorgeschlagen**, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat. Der Vorsitzende fragt, ob es Änderungswünsche zu der vorgeschlagenen Bepunktung gibt, dies ist nicht der Fall.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 4.8 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „**Alte Forst Tenne Morbach**“ des privaten Projektträgers Herrn Michael Pauly **eine Punktzahl von 36 Punkten**.
Mit dieser Punktzahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: 29 Stimmberechtigte

8 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 27,59 %)	8	Ja-Stimmen
13 WiSo-Partner	(= 44,83 %)	13	Ja-Stimmen
8 Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 27,59 %)	8	Ja-Stimmen

4.9 „Caniplace II, Thalfang“

Private Projektträgerin: Frau Dagmar Pilzecker, Thalfang

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, ein Konzept, die Zuordnung der Projektträgerin zur LILE, ein Grundrissplan der Ferienwohnung, die Kostenberechnung, die Vorbewertung sowie fünf fachliche Stellungnahmen wurden am 06.09.2019 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Frau Pilzecker hat ja bereits in 2018 einen LEADER-Antrag für Ihr Projektvorhaben „Caniplace“ gestellt. Mittlerweile ist in Thalfang (1.800 Einwohner – 31.12.2018) auf einem Gelände von 15.000 m² ein Freizeit- und Gesundheitspark für Hunde mit Spiel- & Trainingsflächen entstanden.

Einige Arbeiten haben sich leider verzögert, die Eröffnung der Anlage wird Ende September 2019 erfolgen. Frau Pilzecker lädt die LAG-Mitglieder ein, sich die Anlage einmal vor Ort anzuschauen.

Nun stellt Frau Pilzecker erneut einen Antrag „Caniplace II“ mit vier Maßnahmen zum Thema Hund. Drei davon beziehen sich auf die Erweiterung des Angebotsspektrums der Beratungsfirmen (Canitime, Canicrew und Canicon) um monatliche Veranstaltungen, Workshops, Kurse, Seminare etc. Hier geht es in erster Linie um planerische Maßnahmen. Die Konzepte hierzu basieren auf einer beteiligungsorientierten Kooperation und nutzen die Software „Crum“, ein Projektmanagement-Tool zur Angebotsabwicklung.

Schwerpunkt des zweiten Förderantrags ist die Einrichtung einer Ferienwohnung für „Urlaub mit Hund“, in einer leerstehenden Wohnung in ihrem Haus, direkt an der Hunde-Freizeitanlage in Thalfang.

Die Ferienwohnung soll auf eine Fläche von 70 m², plus 60 m² Holz-Dachterrasse und 15 m² Dachgarten umfassen. Für die Ferienwohnung werden eigene Parkplätze zur Verfügung stehen. Die Wohnung wird barrierefrei sein, durch einen außen anzubringenden Hub Lift. Ferner werden die Türen verbreitert und ein barrierefreies Bad mit Dusche eingerichtet.

Im Eingangsbereich ist viel Platz eingeplant für Hunde- und Outdoor-Equipment.

Es wird eine 5 Sterne Zertifizierung des DTV angestrebt.

Die Ferienwohnung unterstreicht den innovativen Charakter des Caniplace Konzeptes. Im „Smart Home System“ werden digitale Assistenten und Endgeräte eingebunden.

Eine Onlinebuchungsmöglichkeit mit Zubuchung von entsprechenden Leistungen bzw. pauschalen des Angebotes von Caniplace und Canitime ist obligatorisch.

Die geplante Ferienwohnung direkt an der Freizeitanlage „Caniplace“ soll die Aufenthaltsqualität für „Hundemenschen“ steigern und ermöglicht es auch renommierte Referenten (bei Fachvorträgen) und ggfs. deren Hunde direkt vor Ort komfortabel unterzubringen.

Durch die Einrichtung der Ferienwohnung wird zusätzlich eine Mini-Job-Stelle geschaffen.

Zum Projektvorhaben liegt eine Finanzierungsbestätigung der VR-Bank Hunsrück-Mosel vor. Eine Bauvoranfrage wurde im Juli 2019 an die Verbandsgemeinde Thalfang gestellt.

Die Kostenschätzung nach DIN 276 wurde vom Planungsbüro Roland Sommerfeld aus Thalfang erstellt. Die Wirtschaftlichkeitsberechnung wurde von der Projektträgerin (Fr. Dipl. Wirtschaftsingenieurin Pilzecker) selbst erstellt. Die Steuerkanzlei Nicole Blank aus Kaisersesch hat es auf Plausibilität überprüft und die wirtschaftliche Tragfähigkeit attestiert.

Es liegen positive, befürwortende Stellungnahmen vor von der Hunsrück-Touristik, der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf, der Verbandsgemeinde Baumholder, der Urlaubsregion Thalfang am Erbeskopf sowie der Ortsgemeinde Thalfang.

Die Stellungnahme des Tourismus-Referats des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau wurde nach Eintreffen am 10.09.2019 im internen Bereich eingestellt.

Die errechneten Nettogesamtkosten betragen: 164.000,00 €

Die Projektträgerin, Frau Dagmar Pilzecker, stellt ihr Projektvorhaben anhand einer kurzen Power-Point-Präsentation vor, beantwortet Fragen und verlässt danach den Raum.

Herr Maudet möchte wissen, ob die Förderung aus beihilferechtlichen Gründen überhaupt gewährt werden kann, da Frau Pilzecker ja bereits eine Förderung erhalten hat.

Frau Schleimer informiert, dass innerhalb von drei Jahren bei einnahmeverschaffenden Maßnahmen die höchstmögliche Fördersumme auf einen Betrag von 200.000,- € begrenzt ist. Dies ist bei diesem Vorhaben durch die bereits in der Geschäftsstelle vorliegende De-Minimis-Bescheinigung sowie die De-Minimis-Erklärung der Projektträgerin berücksichtigt.

Es wird über die fachliche Stellungnahme des Tourismus-Referates des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau gesprochen.

Darin steht u.a.:

„Wir sind zwar weiterhin der Meinung, dass ein gesamtvorhaben „Caniplace“ in eine Nische stoßen und – bei entsprechender Vermarktung- dazu geeignet sein könnte neue Tages- und Übernachtungsgäste in die Region zu bringen, können uns aber des Eindrucks nicht erwehren, dass die Antragstellerin sich derzeit in ihrem Vorhaben verzettelt und ggf. mit der Umsetzung ihrer zahlreichen Ideen im Alleingang überfordert sein könnte.“

Als Fazit:

„In Anbetracht der unvollständigen und teilweise ungeordneten Informationen zu caniplace II ist eine fundierte Stellungnahme zu dem Vorhaben von hier aus nicht möglich.“

Von der LAG-Versammlung wird diese Stellungnahme besonders kritisiert und teilweise als beleidigend gegenüber der Projektträgerin empfunden. Auch hier sind nach Auffassung einiger LAG-Mitglieder wieder Mutmaßungen enthalten, was für das Projektvorhaben negativ empfunden wird.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass diese Stellungnahme jedoch als Voraussetzung zur Teilnahme am Auswahlprozess erforderlich ist, es sei denn die LAG-Mitglieder setzen sich bewusst darüber hinweg.

Darüber wird abgestimmt, es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Mitgliederversammlung spricht sich dafür aus, dass das Projektvorhaben „Caniplace II“ trotz abschlägiger Stellungnahme des Tourismusreferates des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau am Auswahlprozess der heutigen Sitzung teilnimmt.

Abstimmungsergebnis: 29 Stimmberechtigte

8 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 27,59 %)	8	Ja-Stimmen
13 WiSo-Partner	(= 44,83 %)	13	Ja-Stimmen
8 Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 27,59 %)	8	Ja-Stimmen

Herr Metzen stellt zusätzlich den Antrag, dass die Geschäftsstelle die Autorin der Stellungnahme(n) zur nächsten LAG-Sitzung einladen soll, damit sie dort die Fragen der LAG-Mitglieder zu den Stellungnahmen des Ministeriums allgemein und der Vorgehensweise bei der Erstellung dieser Beurteilungen persönlich beantworten kann.

Über den Antrag von Herrn Metzen wird abgestimmt:

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beauftragt den LAG-Vorsitzenden die Autorin der fachlichen Stellungnahmen des Tourismus-Referates des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau zur nächsten LAG-Sitzung einzuladen.

Abstimmungsergebnis: **29 Stimmberechtigte**
8 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 27,59 %) **8 Ja-Stimmen**
13 WiSo-Partner (= 44,83 %) **13 Ja-Stimmen**
8 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 27,59 %) **8 Ja-Stimmen**

Dann wird über das eigentliche Projektvorhaben „Caniplace II“ abgestimmt.

Bei der fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktzahl von **32 Punkten vorgeschlagen**, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat. Der Vorsitzende fragt, ob es Änderungswünsche zu der vorgeschlagenen Bepunktung gibt, dies ist nicht der Fall.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 4.9 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf und der vorhergehenden Zustimmung der Versammlung. Es geht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „**Caniplace II**“ der privaten Projektträgerin Frau Dagmar Pilzecker **eine Punktzahl von 32 Punkten**. Mit dieser Punktzahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: **29 Stimmberechtigte**
8 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 27,59 %) **8 Ja-Stimmen**
13 WiSo-Partner (= 44,83 %) **13 Ja-Stimmen**
8 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 27,59 %) **6 Ja-Stimmen**
2 Enthaltungen

4.10 „Bessere Vermarktung von Streuobstprodukten“

Privater Projektträger: Obstbau Rudi und Elisabeth Müller GbR, Pluwig

Eine Vorlage, der Projektsteckbrief, eine Ansicht zu Verkaufsautomat und Hubwaage, eine Kostenübersicht, die Vorbewertung sowie zwei fachliche Stellungnahmen wurden am 06.09.2019 auf der Internet-Seite der LAG-Erbeskopf im internen Bereich eingestellt.

Vorbemerkung:

Dieses Projektvorhaben wurde bereits in der LAG-Sitzung am 09.04.2019 in Idar-Oberstein vorgestellt, es wurde dem auch von der LAG zugestimmt.

Insbesondere durch den heißen Sommer 2019 hat sich die Firma Obstbau Müller entschieden statt des vorgesehenen einfachen Verkaufsautomaten, nun doch einen Automaten mit integrierter Kühlung anzuschaffen. Da dieser Automaten jedoch doppelt so teuer ist (Brutto ca. 14.000,- €, ungekühlt: ca. 7.000,- €), ist die Kostensteigerung nicht im Rahmen des Projektantrags unterzubringen.

Daher wurde fristgerecht ein neuer Projektsteckbrief eingereicht, mit gleichem Inhalt und Zweck, allerdings höheren Kosten.

Zur Maßnahme:

Die Firma Obstbau Müller aus Pluwig (1.680 Einwohner – 31.12.2018), ein bei Viez-Prämierungen bereits mehrfach ausgezeichnete Betrieb, arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung seiner Qualität und der Optimierung der Verfahren. Der Betrieb hat sich in den letzten Jahren stets verbessert und die regionalen Produkte Viez und Apfelsaft erfreuen sich hoher Beliebtheit.

In den vergangenen Jahren wurden bereits Projekte von Obstbau Müller zur Verarbeitung von Streuobst mit Hilfe von LEADER-Fördergeldern erfolgreich umgesetzt:

- 2015 – Anschaffung einer Apfelwaschanlage – Zuschuss: 4.554,00 €
- 2017 – Anschaffung einer Streuobst-Pressen – Zuschuss: 6.925,80 €

Nun möchte der Betrieb weitere Investitionen zur besseren Vermarktung tätigen:

- Anschaffung eines gekühlten Verkaufsautomaten
- Überdachung des Automaten
- Streifenfundament für den Stellplatz des Automaten
- Anschaffung eines Hubwagens mit Wiegefunktion

Durch die Anschaffung des Automaten kann der Kunde unabhängig von Verkaufszeiten einkaufen und ist nicht an die Öffnungszeiten des Hofladens gebunden. Durch Anbringung eines Überdachs soll der Automat vor Sonneneinstrahlung und Regen geschützt werden.

Durch den Kauf des Hubwagens mit Wiegefunktion soll die Streuobst-Anlieferung, insbesondere im Herbst, einfacher und schneller abgewickelt werden als bisher mit einer alten, manuellen Waage. Es liegt eine Erklärung von Obstbau Müller vor, dass die Waage nur zum Projektzweck eingesetzt wird.

Ein der Bruttogesamtsumme entsprechender Kontoauszug der Sparkasse Trier wurde vorgelegt.

Es liegt eine fachliche Stellungnahme des DLR Rheinpfalz (Herr Dr. Lorenz) vor, die das Projektvorhaben uneingeschränkt befürwortet.

Darüber hinaus hat die Tourist Information Ruwer eine positive Stellungnahme abgegeben und begrüßt das Aufstellen des Verkaufsautomaten als Verbesserung des zeitunabhängigen Angebotes regionaler Produkte.

Da sich der Sinn und Zweck des Projektvorhabens durch die Kostenerhöhung nicht ändert, wurde am 27.08.2019 hierfür keine erneute Vorbewertung vorgenommen. Es wird die Punktzahl von 26 Punkten wieder vorgeschlagen, welche die LAG-Versammlung am 09.04.2019 bereits beschlossen hat.

Die errechneten Nettogesamtkosten betragen: 19.419,70 €

Die Projektträger können heute leider nicht an der Sitzung teilnehmen, Frau Schleimer informiert zu dem Projektvorhaben.

Bei der fachlichen Vorbewertung dieses Projektes wird eine Punktezahl von **26 Punkten vorgeschlagen**, über welche die LAG-Versammlung zu entscheiden hat. Der Vorsitzende fragt, ob es Änderungswünsche zu der vorgeschlagenen Bepunktung gibt, dies ist nicht der Fall.

Die Beschlussfassung erfolgt auf Vorschlag des Vorsitzenden unter Berufung auf die Projektunterlagen zu TOP 4.10 im internen Bereich der Internetseite der LAG-Erbeskopf. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt für das Projektvorhaben „**Bessere Vermarktung von Streuobstprodukten**“ des privaten Projektträgers Obstbau Müller GbR Pluwig **eine Punktzahl von 26 Punkten**. Mit dieser Punktzahl geht das Projekt in das Ranking der zu dieser LAG-Versammlung vorgelegten Projekte ein.

Abstimmungsergebnis: 27 Stimmberechtigte

8 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 29,63 %)	8	Ja-Stimmen
13 WiSo-Partner	(= 48,15 %)	13	Ja-Stimmen
6 Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 22,22 %)	6	Ja-Stimmen

Nach der heutigen Zustimmung der LAG-Mitgliederversammlung zu diesem Projektvorhaben (mit erhöhter Förderung), wird der vorherige Antrag der Firma Obstbau Müller Pluwig (aus dem 9. Förderantrag) vom Projektträger zurückgenommen.

TOP 5 Beschluss über das Ranking zum 9. Förderaufruf

Das Ranking ergibt sich aus der zuvor beschlossenen Bepunktung der einzelnen Projekte.

Der Fördersatz errechnet sich ebenfalls aus der Bepunktung anhand der Festlegung der Bewertungsgrenzen des Entwicklungskonzeptes der LAG Erbeskopf (vgl. LILE Seite 87).

Um die Grundförderung zu erhalten muss ein Projektvorhaben mindestens 20 Punkte erreichen, zur Premiumförderung mindestens 45 Punkte.

Die Fördersätze und die Handhabung sind im § 18 der Geschäftsordnung der LAG Erbeskopf näher erläutert.

Die jeweilige Fördersumme eines Projektvorhabens errechnet sich aufgrund der Position im Ranking, des Fördersatzes der LILE, der Obergrenzen, der zur Verfügung stehenden Mittel und den beihilferechtlichen Vorschriften (DE-Minimis).

Bei der Abstimmung über das Ranking gibt es insofern keine Befangenheit, da die Punktzahlen ja bereits unter TOP 4 mit Berücksichtigung und Dokumentation von Interessenskonflikten beschlossen wurden.

Ferner erfolgt eine unbefangene Beratung und Beschlussfassung über die einzelnen Projekte bei Nicht-anwesenheit der Antragsteller.

Unter TOP 5 hat daher kein LAG-Mitglied die Möglichkeit der Einflussnahme auf die Bepunktung, daher dürfen hier alle stimmberechtigten, anwesenden LAG-Mitglieder über das Ranking beschließen.

Öffentliche Projekte:

Das öffentliche Projekt „**Traumpanorama-Fernblickhöhenplatz am Aussichtsturm Nationalparkblick**“ der Ortsgemeinde Rascheid erreicht mit 42 Punkten eine Grundförderung, somit beträgt die **Förderquote 60 %**.

Das öffentliche Projekt „**Dorfgemeinschaftsplatz Greimerath**“ der Ortsgemeinde Greimerath erreicht mit 38 Punkten eine Grundförderung, somit beträgt die **Förderquote 60 %**.

Bei diesem 10. Förderaufruf reichen die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel aus, um alle öffentlichen Projektvorhaben zu bedienen. Die verbleibenden **Restmittel in Höhe von 94.603 €** können (in Abstimmung mit dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau) für die Finanzierung privater Projektvorhaben zur Verfügung gestellt werden.

Private Projekte:

Das private Projekt „**Staufenberg Chalets Berschweiler bei Kirm**“ der Frau Kerstin Purper erreicht mit 37 Punkten eine Grundförderung, somit beträgt die **Förderquote 40 %**.
Die Förderung erfolgt komplett aus FLE-Landesmitteln.

Das private Projekt „**Inwertsetzung und Erweiterung der Flugplatzgaststätte am Verkehrslandeplatz Idar-Oberstein**“ des „Aero-Clubs Idar-Oberstein e.V.“ erreicht mit 45 Punkten eine Premiumförderung. Da es sich bei dem Projektträger um einen gemeinnützigen Verein handelt, beträgt die **Förderquote 60 %**.
Die Förderung erfolgt komplett aus FLE-Landesmitteln.

Das private Projekt „**Energ Hunsrück-Hochwald, Hermeskeil**“ des Herrn Christoph Eiden erreicht mit 38 Punkten eine Grundförderung, somit beträgt die **Förderquote 40 %**.
Die Förderung erfolgt komplett aus FLE-Landesmitteln.

Das private Projekt „**Errichtung eines Bouleplatzes im Stadtpark Hermeskeil**“ des Fördervereins des Lions Clubs Hochwald-Hermeskeil erreicht mit 21 Punkten eine Grundförderung. Da es sich bei dem Projektträger um einen gemeinnützigen Verein handelt, beträgt die **Förderquote 50 %**.
Die Förderung erfolgt komplett aus FLE-Landesmitteln.

Das private Projekt „**Ferien- und Erholungsoase Alt, Nationalparkblick, Geisfeld**“ von Karen und Thomas Alt erreicht mit 47 Punkten eine Premiumförderung, somit beträgt die **Förderquote 50 %**. Da es sich bei diesem Vorhaben jedoch um eine einnahmeveranschaffende Maßnahme handelt ist die Fördersumme beihilferechtlich (nach De-Minimis-Verordnung) auf den Höchstbetrag von **200.000,- €** begrenzt.
Die Förderung erfolgt anteilig aus EU-ELER-Mitteln (Restmitteln dieses Aufrufs) sowie FLE-Landesmitteln.

Das private Projekt „**Alte Forst Tenne Morbach**“ des Herrn Michael Pauly erreicht mit 36 Punkten eine Grundförderung, somit beträgt die **Förderquote 40 %**.
Die Förderung erfolgt komplett aus FLE-Landesmitteln.

Das private Projekt „**Caniplace II**“ der Frau Dagmar Pilzecker erreicht mit 32 Punkten eine Grundförderung, somit beträgt die **Förderquote 40 %**.
Die Förderung erfolgt komplett aus FLE-Landesmitteln.

Das private Projekt „**Bessere Vermarktung von Streuobstprojekten**“ der Firma „Obstbau Rudi und Elisabeth Müller GbR, Pluwig“ erreicht mit 26 Punkten eine Grundförderung, somit beträgt die **Förderquote 40 %**.
Die Förderung erfolgt komplett aus FLE-Landesmitteln.

Bei diesem Förderaufruf reichen die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel aus, um alle privaten Projektvorhaben zu bedienen. Die verbleibenden **Restmittel (FLE-Mittel)** fließen (soweit übertragbar) wieder in den nächsten (11.) Förderaufruf ein.

Die Beschlussfassung über das Ranking erfolgt aufgrund der Bepunktung und der zur Verfügung stehenden Mittel.

Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf stimmt dem Ranking der heutigen Sitzung und der aufgezeigten Prioritätenliste zu. Sie beschließt die Förderung der eingereichten Projekte in der errechneten Reihenfolge, solange das Budget des Aufrufs ausreicht.

Abstimmungsergebnis: **27 Stimmberechtigte**
8 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 29,63 %) **8 Ja-Stimmen**
13 WiSo-Partner (= 48,15 %) **13 Ja-Stimmen**
6 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 22,22 %) **6 Ja-Stimmen**

Die finale Ranking-Liste mit unterschriebener Vorlageliste ADD ist dieser Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

TOP 6 Beschluss über die Förderung von ehrenamtlichen Bürgerprojekten

6.1 Information

Im Rahmen „Ehrenamtlicher Bürgerprojekte“ können Kleinvorhaben mit einer gemeinnütziger Zielsetzung zusammengefasst und nach vereinfachten Bestimmungen umgesetzt werden. Mit diesen Themenaufrufen wird ein weiterer Anreiz geschaffen, ehrenamtliche Projekte in Rheinland-Pfalz zu belohnen bzw. zu fördern. Dafür stehen bisher jährlich jeder LAG 10.000,- €, ab 2019 = 20.000,- € nach Zuteilung durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau zur Verfügung.

Im Bereich der LAG Erbeskopf wurden bisher umgesetzt:

2017:	5 Projekte	-	Gesamtfördersumme:	9.125,00 €	alle umgesetzt und abgerechnet
2018 VE:	1 Projekt	-	Gesamtfördersumme:	2.000,00 €	alle umgesetzt und abgerechnet
2018:	5 Projekte	-	Gesamtfördersumme:	9.973,62 €	alle umgesetzt und abgerechnet
2019 VE:	3 Projekte	-	Gesamtfördersumme:	5.000,00 €	alle umgesetzt, noch eins abzurechnen
2019:	8 Projekte	-	Gesamtfördersumme:	14.955,00 €	alle in Umsetzung, einige abgerechnet
2020 VE:	bisher 1	-	bisherige Summe:	2.000,00 €	in Umsetzung, noch abzurechnen

VE = Verpflichtungsermächtigung

Eine detaillierte Übersicht über die bisher umgesetzten Ehrenamtsprojekte (mit Abschlussbericht und Fotos) wird immer zeitnah nach Umsetzung und Abrechnung auf der Internet-Seite der LAG Erbeskopf unter der Rubrik „Weitere Fördermöglichkeiten“ eingestellt.

Aus den bisher schriftlich zugesagten Mitteln verbleiben somit noch 3.000,- € (aus VE 2020), über deren Verwendung in dieser Sitzung beschlossen werden kann.

Die Mittel werden bei Erreichung der Mindestpunktzahl von 16 rein nach zeitlichem Eingang der Projektideen vergeben; ein Ranking wird nicht aufgestellt.

Es liegen zur heutigen Sitzung zwei Anträge vor, die den Kriterien entsprechen:

6.2 Beschluss über vorliegende Anträge zur Förderung als ehrenamtliches Bürgerprojekt (aus Verpflichtungsermächtigung 2020)

6.2.1 Antrag „Bienen und Wildnarzissen“ des Heimatvereins Reinsfeld e.V.

Der Heimat- und Verkehrsverein Reinsfeld beabsichtigt im Bereich des Kirchenparks der Ortsgemeinde Reinsfeld (2.350 Einwohner – 31.12.2018) eine Zwiebelblumenwiese mit verwildernden Narzissen anzulegen. Vor allem diese Frühblüher dienen den Bienen und anderen Insekten als erste wichtige Nahrungsquelle. Die Zwiebeln sollen im vorderen Bereich des Kirchparks, straßen- und Sicht nah angepflanzt werden. Dadurch sollen zum einen Nachahmungseffekte erzielt werden und zum anderen wird dieser zentrale Platz der Gemeinde für Einheimische und Touristen (Tourist Info in unmittelbarer Nähe) attraktiver werden. Außerdem werden dadurch die ehrenamtlichen Bemühungen von Reinsfelder Bürger/innen unterstützt, die im Ort Blühwiesen und Blühstreifen anlegen.

In diesem Zusammenhang soll ein Insektenhotel sowie eine möglichst zweiteilige Informationstafel aufgestellt werden mit folgenden Themen:

- Bedeutung des Gesamtvorhabens zum Erhalt der Insektenvielfalt vor Ort, Zusammenhang mit dem Klimawandel
- Zur überörtlich relevanten Besonderheit der wilden Narzissenwiesen im Hochwald

Der Heimatverein Reinsfeld wird sich um die Pflege der Wildnarzissen kümmern, die nach einmaliger Einpflanzung langjährig wiederkehren. Er wird die Beschaffungs- und Arbeitsprozesse organisieren. Alle Maßnahmen sollen in Kooperation mit Bürger/innen des Blühstreifenprojektes, Kindergarten und Schule umgesetzt werden.

Der Gemeinderat Reinsfeld hat dem Projektvorhaben zugestimmt.

Es liegen Angebote für folgende Anschaffungen vor:

Kosten:	Insektenhotel	-	200,00 €
	Infotafel	-	350,00 €
	Narzissen	-	400,00 €
	Tulpen	-	16,50 €
	Krokusse	-	20,00 €
	<u>Gesamtkosten:</u>		<u>986,50 €</u>

Der Antrag des Vereins auf einen Zuschuss in Höhe von 986,50 € ist am 05.09.2019 bei der Geschäftsstelle eingegangen, liegt dort im Original vor.

Wie gewünscht wurde eine entsprechende Vorbewertung anhand der Bewertungsmatrix der LAG Erbeskopf (Anhang 1 der LILE) von der LAG-Geschäftsstelle durchgeführt, welche 19 Punkte ergab.

Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf stimmt der von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Bepunktung von 19 Punkten zu.
Die LAG Erbeskopf stimmt der Förderung des ehrenamtlichen Bürgerprojektes „Bienen und Wildnarzissen“ des Heimatvereins Reinsfeld e.V. in einer Höhe von 986,50 € zu.

Abstimmungsergebnis: **26 Stimmberechtigte**

8 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 30,77 %)	8	Ja-Stimmen
12 WiSo-Partner	(= 46,15 %)	12	Ja-Stimmen
6 Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 23,08 %)	6	Ja-Stimmen

6.2.2 Antrag „Bienenpatenschaften“ des Heimat und Verkehrsvereins Gusterath

Der Heimat- und Verkehrsverein (HVV) in der Ortsgemeinde Gusterath (2.000 Einwohner – 31.12.2018) möchte zukünftig Bienenpatenschaften anbieten.

Das Ziel des Projektes liegt im Naturschutz und der Vermittlung von Wissen zum Erlernen der Imkerei.

Der HVV bietet interessierten Menschen die Möglichkeit ein Bienenvolk von der Entstehung bis zur Honigernte zu begleiten. In 24 Monaten werden die Kursteilnehmer alle Arbeitsschritte der Imkerei kennenlernen, miterleben und nach und nach auch selbst durchführen. Die Paten arbeiten dabei als Gruppe und unterstützen sich gegenseitig, so wird für alle die Bienenhaltung extrem erleichtert.

Die Kursteilnahme ist kostenfrei.

Der HVV bittet um einen Zuschuss zur Anschaffung der Erstausrüstung für die Kursteilnehmer. Die angeschafften Mittel und Geräte werden für die Gemeinschaft zugänglich im Gerätehaus des Heimatgartens aufbewahrt, wo auch die Bienenstöcke ihren Platz finden werden.

Das Projekt endet im Mai 2022, mit der zweiten Honigernte. Danach hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit das Bienenvolk weiterhin als Pate in HVV-Garten stehen zu lassen oder es selbst in Eigenregie ggfs. im eigenen Garten weiterzuführen.

Es liegt eine detaillierte Kostenaufstellung der Materialien (insgesamt 3.385,00 €) mit Angebotsherkunft vor. (siehe Anlage)

Ein Antrag auf Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € wird rein für die Materialkosten gestellt. Darüber hinaus gehende und Folgekosten werden komplett vom HVV übernommen.

Der Antrag des Vereins ist am 05.09.2019 bei der Geschäftsstelle eingegangen und liegt dort im Original mit zugehöriger Kostenaufstellung und Angeboten vor.

Wie gewünscht wurde eine entsprechende Vorbewertung anhand der Bewertungsmatrix der LAG Erbeskopf (Anhang 1 der LILE) von der LAG-Geschäftsstelle durchgeführt, welche 32 Punkte ergab.

Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf stimmt der von der Geschäftsstelle vorgeschlagenen Bepunktung von 32 Punkten zu.
Die LAG Erbeskopf stimmt der Förderung des ehrenamtlichen Bürgerprojektes „Bienenpatenschaften“ des Heimat- und Verkehrsvereins Gusterath e.V. in einer Höhe von 2.000,00 € zu.

Abstimmungsergebnis: 26 Stimmberechtigte

8 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 30,77 %)	8	Ja-Stimmen
12 WiSo-Partner	(= 46,15 %)	12	Ja-Stimmen
6 Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 23,08 %)	6	Ja-Stimmen

TOP 7 Beschluss über einen neuen (11.) Förderaufruf der LAG Erbeskopf

Im letzten (10.) Aufruf, über welchen in der heutigen Sitzung die Auswahl der Projekte in den vorherigen Tagesordnungspunkten erfolgte, waren insgesamt über 1,6 Mio. € für Projekte ausgerufen.

Davon waren 440.000 € EU-Gelder für öffentliche Vorhaben und 1,2 Mio. € FLLE-Gelder für prioritär private Vorhaben in der Nationalparkregion eingestellt.

Durch die eingegangenen Projektideen können ca. 400.000 € im öffentlichen Bereich aus EU-Mitteln gebunden werden, sowie ca. 820.000 € FLLE-Mittel im privaten Bereich.

Die verbliebenen EU-Mittel wurden zur Kofinanzierung eines privaten Projektes eingesetzt. Somit verbleiben ca. 400.000 € an FLLE-Geldern. Grundsätzlich sind die FLLE-Mittel jedoch nicht übertragbar – insofern können diese nicht einfach so nochmals aufgerufen werden.

Daher wird die Geschäftsstelle ein Unterstützungsschreiben an das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau senden, und um weitere FLLE-Mittel entsprechend des Landeskonzeptes über die Einrichtung eines Nationalparks bitten.

Es wurde vom Ministerium die Möglichkeit benannt, den heute zu beschließenden Förderaufruf bis fünf Wochen vor Einreichungsfrist aufzustocken, sofern bis dahin zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt werden können.

Daher kann heute schon über einen weiteren (11.) Förderaufruf beschlossen werden.
Es ergeht folgender Beschluss:

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt die Durchführung und Veröffentlichung eines weiteren (11.) Förderaufrufs.
Der Aufruf soll vom 02.12.2019 bis einschl. 17.04.2020 laufen.
Die Auswahl der eingereichten Projektideen findet am Dienstag, den 26.05.2020 im Rahmen der nächsten LAG-Sitzung statt.
Der Aufruf soll ein Mittelvolumen von 400.000 € umfassen.
Sofern bis fünf Wochen vor Ende der Einreichungsfrist zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, sollen diese unmittelbar in den Aufruf einfließen.

Abstimmungsergebnis: 27 Stimmberechtigte

8 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender:	(= 29,63 %)	8	Ja-Stimmen
13 WiSo-Partner	(= 48,15 %)	13	Ja-Stimmen
6 Vertreter der Zivilgesellschaft:	(= 22,22 %)	6	Ja-Stimmen

TOP 8 Beschluss über Maßnahmen zur Förderung der ländlichen Bodenordnung „Maßnahme 04 D“ Hier: „Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Hentern“

Es liegt ein Antrag der Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Hentern vor.

Mit der Zustimmung zu diesen Projekten wird eine um 10 % erhöhte Förderung für die einzelnen Vorhaben ausgesprochen, die jedoch aus Mitteln außerhalb des Plafonds der LAG-Erbeskopf gezahlt werden wird.

Herr Lauer informiert über den Antrag:

Träger: Teilnehmergeinschaft der Flurbereinigung Hentern
 Maßnahme: Vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Hentern (Az.: 71002)
 Ziele: Verbesserung der Anforderungen an einen rationellen Arbeits- und Maschineneinsatz, Verbesserung des vorhandenen Wegenetzes, Arrondierung der Bewirtschaftungsflächen, Umsetzung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Umsetzung von Maßnahmen zum Gewässerschutz und Bodenschutz
 Durchführungszeitraum: 2020 -2025
 Bruttogesamtkosten: ca. 850.000 €

Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf stimmt dem Antrag der OG Hentern zur Förderung der Maßnahmen im vereinfachten Flurbereinigungsverfahren zu.
 Die erhöhten Mittel werden nicht aus dem zugewiesenen Plafond der LAG-Erbeskopf entnommen.

Abstimmungsergebnis: 27 Stimmberechtigte
 8 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 29,63 %) 8 Ja-Stimmen
 13 WiSo-Partner (= 48,15 %) 13 Ja-Stimmen
 6 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 22,22 %) 6 Ja-Stimmen

TOP 9 Änderung der LILE der LAG Erbeskopf

Durch eine erhöhte Zuweisung von Landesmitteln im Bereich der Ehrenamtsprojekte sowie die Aufstockung von EU-Mitteln für die LAG Erbeskopf ist eine Änderung der LILE der LAG Erbeskopf erforderlich.

9.1 Ehrenamtliche Bürgerprojekte – Anpassungen

Ausgangslage:

In der von der ELER-Verwaltungsbehörde genehmigten LILE der LAG Erbeskopf ist im Kapitel 11.2.5 mit der Überschrift „Festbetragsförderung für ehrenamtliche Bürgerprojekte“ ausgeführt, dass maximal 40.000 € für ehrenamtliche Bürgerprojekte (in der gesamten LEADER-Förderperiode 2014-2020) vorgesehen werden können.

Seit Einführung des Förderansatzes hat sich jedoch gezeigt, dass die Förderung von ehrenamtlichen Bürgerprojekten sehr gut angenommen wird und den Projektträgern eine unbürokratische Möglichkeit der Festbetragsförderung bietet. Daher haben sich die LEADER-Manager aller 20 Regionen unter Leitung der ELER-Verwaltungsbehörde dafür ausgesprochen den Ansatz unter Verwendung von Landesmitteln jährlich bis maximal 20.000 € fortzuführen.

Daher ist in der LILE unter Punkt 11.2.5 die Passage im Wortlaut anzupassen. Es ergeht folgender

Beschluss: Die LAG Erbeskopf stimmt der Änderung der LILE unter Punkte 11.2.5, wie folgt zu:
„Hier gelten die entsprechenden Vorgaben des EULLE. Dazu stellt die LAG Erbeskopf für ehrenamtliche Bürgerprojekte jährlich eine Festbetragsförderung bis max. 20.000 € aus Landesmitteln zur Verfügung.“

Abstimmungsergebnis: 27 Stimmberechtigte
 8 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 29,63 %) 8 Ja-Stimmen
 13 WiSo-Partner (= 48,15 %) 13 Ja-Stimmen
 6 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 22,22 %) 6 Ja-Stimmen

Im Anschluss an die Beschlussfassung ist die Änderung der LILE genehmigungspflichtig und insofern der ADD Trier sowie der ELER-Verwaltungsbehörde nach Fertigstellung der Niederschrift weiterzuleiten.

9.1 Finanzplan der LILE – Anpassungen

Ausgangslage:

Der LAG Erbeskopf wurden von Staatssekretär Becht mit Schreiben vom 16.05.2019 weitere 100.000 € an EU-ELER – Geldern zugewiesen. Dies mit dem Hintergrund, dass das Budget bisher sehr gut ausgeschöpft wurde und die Mittelbereitstellung gesichert werden soll. Aufgrund dieser zusätzlichen Mittel muss der Finanzplan der LAG Erbeskopf als Bestandteil der LILE entsprechend fortgeschrieben werden.

Die Neufassung wird präsentiert:

Jahre	Öffentl. Mittel insg.	Landesmittel	Kommunale projekt-unabhängige Mittel	ELER-Mittel			
					dav. Grundplafond	dav. Zuschläge für Bevölkerung über 70.000 EW	dav. Zuschläge für Nationalparkregion
2015	411.754,56 €	20.000 €	35.614,05 €	356.140,51 €	50.000 €	46.875 €	259.265,51 €
2016		96.000 €	54.614,05 €	546.140,51 €	240.000 €	46.875 €	259.265,51 €
2016	1.625.746,56 €	928.992 € (FLLE)					
2017		100.000 €	55.614,05 €	556.140,51 €	250.000 €	46.875 €	259.265,51 €
2017	1.561.704,56 €	849.950 € (FLLE)					
2018		100.000 €	55.614,05 €		250.000 €	46.875 €	259.265,51 €
2018	2.283.571,02 €	1.110.900 € (FLLE)		1.017.056,97 €			460.916,46 €
2019		100.000 €	55.614,05 €		350.000 €	46.875 €	259.265,51 €
2019	1.272.671,02 €			1.117.056,97 €			460.916,46 €
2020	711.754,56 €	100.000 €	55.614,05 €	556.140,51 €	250.000 €	46.875 €	259.265,51 €
2021	719.254,56 €	102.000 €	56.114,05 €	561.140,51 €	255.000 €	46.875 €	259.265,51 €
2022	644.254,56 €	82.000 €	51.114,05 €	511.140,51 €	205.000 €	46.875 €	259.265,51 €
2023	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Insg.	9.230.711,40 €	3.589.842 €	419.912,41 €	5.220.957,00 €	1.850.000 €	375.000 €	2.995.957,00 €

Beschluss: Die LAG Erbeskopf beschließt den geänderten Finanzplan, wie in der Sitzung vorgestellt (vorstehend) als neueste Fassung vom 17.09.2019

Abstimmungsergebnis: 27 Stimmberechtigte
 8 Öffentl. Vertreter, inkl. Vorsitzender: (= 29,63 %) 8 Ja-Stimmen
 13 WiSo-Partner (= 48,15 %) 13 Ja-Stimmen
 6 Vertreter der Zivilgesellschaft: (= 22,22 %) 6 Ja-Stimmen

TOP 10 Verschiedenes

Frau Schleimer informiert über das Ergebnis der Online-Befragung zur Terminfindung für die **LAG-Rundfahrt zur Projektbesichtigung**. Die Mehrheit der Teilnehmer hat sich für den Termin: **29.10.2019 (Dienstag)** eingetragen. Die LAG-Mitglieder werden gebeten sich diesen Termin für die ganztägige Rundfahrt zu notieren. Nähere Informationen folgen mit der Einladung.

Es liegen keine weiteren Anträge und Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ vor.

Die nächste LAG-Sitzung findet am 26.05.2020 ab 14.00 Uhr in der VG Baumholder statt. Der genaue Tagungsort wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Hartmut Heck
Hermeskeil, den 23.09.2019

Schriftführerin

Iris Schleimer

Anlagen:

- Anlage 1 - Anwesenheitsliste der LAG-Sitzung vom 17.09.2019
- Anlage 2 - Ranking Tabelle zur LAG Sitzung vom 17.09.2019
- Anlage 3 - Präsentation - Neuigkeiten aus dem LEADER-Lenkungsausschuss vom 09.09.2019
- Anlage 4 - Neuer 11. Förderaufruf (02.12.2019 – 17.04.2020)

Teilnehmerliste

LAG-Sitzung vom:

17.09.2019

Vorsitzender (stimmberechtigt):

Heck, Hartmut Bürgermeister VG Hermeskeil

Vertreter laut LAG-Beschluss:

Frank Metzen Klaus Görg

Unterschrift:

Wirtsch. u. Sozialpartner (13 Stimmberechtigte):

- Becker, Ralf "Ebbes von Hei" e.V.
- Brunk, Sabine Giede GmbH
- Gisch, Anneliese Bauern- u Winzerverb. RP e.V.
- Linden-Burghardt, Pia Pflegestützpunkt Hermeskeil
- Lorang, Henning KLE Energie GmbH
- Ludwig, Ursula Initiative "Tatkraft in Thalfang"
- Mai, Ulrike Live Soziale Chancen e.V.
- Metzen, Frank Maschinenring Hunsrück e.V.
- Roth, Anette Landfrauenverband BKS-WIL
- Schwer, Manuela FÖG Stadt Birkenfeld e.V.
- Steinmetz, Vera Bauern- u Winzerverb. RP e.V.
- Wenzel, Bernd Casino-Gesellschaft Birkenfeld
- Winkhaus, Jörn Hunsrück Touristik GmbH

Vertreter laut Beschluss ist:

- Marx, Klaus
- Simon, Peter
- Schwerdtner, Ingrid
- Alt, Karen
- Eiden, Markus
- Martini, Reiner
- Mai, Thomas
- Gisch, Karl-Heinz
- Marx, Christiane
- Warth, Oliver
- Marx, Christiane
- Schopper, Steffen
- Von Pock, Annette

Vertreter laut Vollmacht bzw. Stimmrechtsübertragung:

-
- Fr. von Pock, Anette
- Fr. Roth, Anette
-
-
- Fr. Steinmetz, Vera
-
-
-
-
-
-
-
-

Unterschrift:

Ber. Zivilgesellschaft (8 Stimmberechtigte):

- Angsten, Werner BUND, Kreisgruppe TR-SAB
- Bröcker, Daniela Jugendhof Gräfendhron GmbH
- n.n. Landschaftspflegeverband BIR
- Flick, Thorsten Freundeskreis Nationalpark HH e.V.
- Görg, Klaus Hunsrückverein e.V.
- Reicherts, Alfred Deutsche Edelsteinstraße e.V.
- Taubert, Ralf SDW - Schutzgem. Dtsch.Wald
- Thiel, Christian Landjugend Kreis BIR

Vertreter laut Beschluss ist:

- Jungmann, Christian
- Gülденberg, Lutz
- Mildenerger, Reiner
- Klatt, Gabriele
- Behlau, Frithjof
- Schupp, Martin
- Clemens, Jörg
- Holländer, Stephan

Vertreter laut Vollmacht bzw. Stimmrechtsübertragung:

-
-
-
-
-
-
-
- Hr. Mildenerger, Rainer

Unterschrift:

Teilnehmerliste

LAG-Sitzung vom:

17.09.2019

Öffentliche Mitgl. (10 Stimmberechtigte) + Vorsitzender

- | | | |
|-------------------------------------|-----------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Alscher, Dr. Bernhard | Bürgermeister VG Birkenfeld |
| <input type="checkbox"/> | Alsfasser, Bernd | Bürgermeister VG Baumholder |
| <input type="checkbox"/> | Dixius, Jürgen | Bürgermeister VG Kell am See |
| <input type="checkbox"/> | Frühauf, Frank | Oberbgm. Stadt Idar-Oberstein |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Hackethal, Andreas | Bürgermeister EG Morbach |
| <input type="checkbox"/> | n.n | Bürgermeister VG Thalfang |
| <input type="checkbox"/> | Nickels, Stephanie | Bürgermeisterin VG Ruwer |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Weber, Uwe | Bürgermeister VG Herrstein |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Meyer, Walburga | Hochwald Ferienland e. V. |
| <input type="checkbox"/> | Rau, Gudrun | Naturpark Saar-Hunsrück e.V. |

Beratende Mitglieder (8, nicht stimmberechtigt):

- | | | |
|-------------------------------------|---------------------|--------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Alles, Torben | DLR Mosel |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Beger, Jürgen | DLR Rheinl.-Nahe-Hunsrück |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Dietz, Michael | KV Birkenfeld |
| <input type="checkbox"/> | Egidi, Dr. Harald | Nationalpark Hunsrück-Hochwald |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Goßler, Philipp | KV Bernkastel-Wittlich |
| <input type="checkbox"/> | Falk, Birgit | ADD Trier |
| <input type="checkbox"/> | Orth-Heinz, Mathias | Energieagentur Rheinl.-Pfalz |
| <input type="checkbox"/> | Strupp, Cornelia | KV Trier-Saarburg |

LAG-Geschäftsstelle

- | | | |
|-------------------------------------|-----------------|---------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Lauer, Jens | Geschäftsführer LAG Erbeskopf |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Schleimer, Iris | Stellvertr. Geschäftsf. LAG Erbeskopf |

Bürgermeister-Vertretung laut Beschluss ist Beigeordnete/r:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Noß, Holger |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Hebel, Rouven |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Alten, Martin |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Höfner, Vera |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Philippi, Daniel |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | Winkhaus, Jörn |
| <input type="checkbox"/> | Hoff-Güdelhöfer, Lydia |

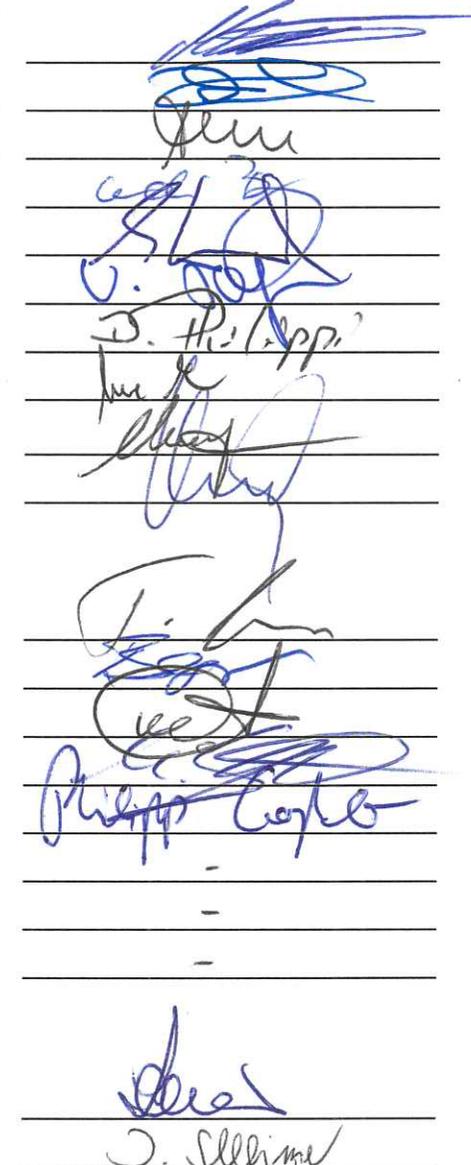
Vertreter:

- | | |
|--------------------------|--------------|
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | Sturm, Sören |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | Maier, Olaf |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |

Vertreter laut Vollmacht bzw. Stimmrechtsübertragung:

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Maudet, René |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Fr. von der Burg, Christine |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input type="checkbox"/> | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Hr. Heck, Hartmut |

Unterschrift:

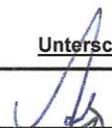
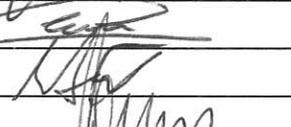
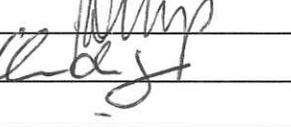
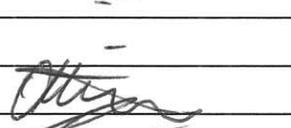
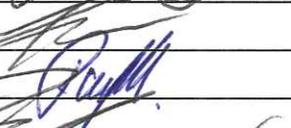
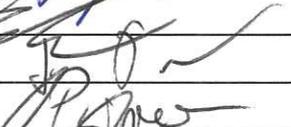
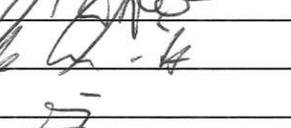
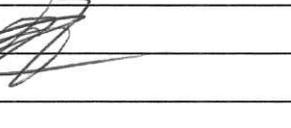
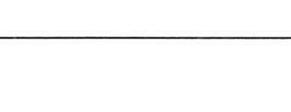


Presse:**LAG-Sitzung vom:**

17.09.2019

Name	Institution:	Unterschrift:
1 Munsteiner, Axel	Rhein-/ Nahe-Zeitung	
2 Weber, Christa	Trier Trierischer Volksfreund	
3 <i>Stauvella, Christoph</i>	<input checked="" type="checkbox"/>	

Gäste:

Name	Institution:	Unterschrift:
1 Adams, Dr. Josef	Thalfang Wirtschaftsförderung - VG Thalfang am Erbeskopf	
2 Alt, Thomas	Geisfeld Projekträger: Ferienoase Alt, Geisfeld	
3 Brust, Wolfgang	Idar-Oberstein 2. Vorsitzender Aero-Club Idar-Oberstein	
4 Eiden, Christoph	Thalfang Projekträger: Enerq Hunsrück-Hochwald, Hermeskeil	
5 Feil, Wilfried	Idar-Oberstein 1. Vorsitzender Aero-Club Idar-Oberstein	
6 Kaup, Wolfgang	Hermeskeil Projektbeauftragter, Lions Club Hochwald-Hermeskeil	
7 Ludwig, Andreas	Rascheid Ortsbürgermeister Rascheid	
8 Ludwig, Frank	Rascheid IBUT GmbH, Birkenfeld	
9 Maudet, Rene	Birkenfeld Mitarbeiter - VG Birkenfeld	
10 Ottrembka, Sebastian	Greimerath Projektbegleitung, OG-Ratsmitglied Greimerath	
11 Paal, Hubert	Berschweiler bei Kirn Ortsbürgermeister Berschweiler bei Kirn	
12 Pauly, Michael	Morbach Projekträger: Alte Forst Tenne, Morbach	
13 Pilzecker, Dagmer	Thalfang Projekträgerin: Caniplace II, Thalfang	
14 Purper, Jörg	Berschweiler bei Kirn Projekt: Staufenberg Chalets, Berschweiler b.K.	
15 Purper, Kerstin	Berschweiler bei Kirn Projekträgerin : Staufenberg Chalets, Berschweiler b.K.	
16 Schmitt, Edmund	Greimerath Ortsbürgermeister Greimerath	
17 Schmitt, Michael	Ruwer Mitarbeiter - VG Ruwer	
18 <i>Bolander, Jürgen</i>	<i>Schmelz</i> IBUT GmbH, Birkenfeld	
19		
20		

Vorlage der Projekte zur LAG-Sitzung vom: **17.09.2019**

EU-ELER 19.2 öffentl. **420.000 €**
 19.2 privat **1.200.000 €** } 1.620.000 €

Eingereichte Projekte - Projektauftrag der LAG-Erbeskopf Nr. 10 vom 03.06.2019

Projektunabhängige Mittel: - €

lfd. Nr.	öffentliche Projekte 19.2		Art öff.	förderfähige Gesamtkosten		erreichte Punktzahl	Förderung	errechn. Fördersatz	Rang Priorität	Beantragte Fördersumme
	Name	Projektträger		Brutto	Netto					
1	Traumpanorama Fernblick	OG Rascheid	X	287.074 €		42	Grund	60	1	172.244 €
2	Dorfgemeinschaftsplatz Gr	OG Greimerath	X	255.255 €		38	Grund	60	2	153.153 €
				255.255 €	- €					325.397 €

Ranking laut Beschluss der LAG-Erbeskopf vom **17.09.2019**

Vorhaben nach Maßnahmencode: **19.2 öffentl.**

Priorität	öffentliche Projekte 19.2		Art öff.	Punkte laut LAG-Beschluss	Fördersatz in %	Beantragte Fördersumme	davon EU-ELER	davon Landesmittel	Fördersumme kumm.	Budget für Projekt:
	Name	Projektträger								
1	Traumpanorama Fernblick	OG Rascheid	X	42	60	172.244 €	172.244 €	-	172.244 €	ausreichend
2	Dorfgemeinschaftsplatz Gr	OG Greimerath	X	38	60	153.153 €	153.153 €	-	325.397 €	ausreichend
						325.397 €				

= Restmittel öffentliche Projekte: **94.603 €**
 (Gesamt: EU-ELER)

Vorlage der Projekte zur LAG-Sitzung vom: 17.09.2019

Eingereichte Projekte - Projektauftrag der LAG-Erbeskopf Nr. 10 vom 03.06.2019

Projektunabhängige Mittel: - €

EU-ELER:	19.2 öffentl.	420.000 €	} 1.620.000 €
FLLE:	19.2 privat	1.200.000 €	
+ Restmittel von öffentl.		94.603 €	EU-ELER
Budget privat NEU:		1.294.603 €	
davon EU-ELER		94.603 €	
davon: Landesmittel		1.200.000 €	

Ifd. Nr.	Anmerk.	private Projekte 19.2				förderfähige Gesamtkosten		erreichte Punktzahl	Förderung	errechn. Fördersatz	Rang Priorität	Beantragte Förder-summe
		Name	Projektträger	pr.	gem.	Brutto	Netto					
1		Staufenberg Chalets Bersc	Fr. K. Purper, Bersc	X			441.176 €	37	Grund	40	4	176.471 €
2	1)	Flugplatz-Gaststätte Idar-O	Aero-Club Idar-Obe		X		300.000 €	45	Premium	60	2	180.000 €
3		Energ Hunsrück-Hochwald	Hr. C. Eiden, Thalfar	X			218.041 €	38	Grund	40	3	87.216 €
4	1)	Bouleplatz im Stadtpark He	FV Lions-Club Hoch		X	15.798 €		21	Grund	50	8	7.899 €
5		Ferienoase Alt, Geisfeld	Fam. Alt, Geisfeld	X			461.387 €	47	Premium	50	1	200.000 €
6		Alte Forst Tenne, Morbach	Hr. M. Pauly, Morba	X			159.700 €	36	Grund	40	5	63.880 €
7	2)	Caniplace II, Thalfang	Fr. D. Pilzecker, Tha	X			164.000 €	32	Grund	40	6	65.600 €
8		Bessere Vermarktung Obst	Obstbau Müller Gb	X			19.420 €	26	Grund	40	7	7.768 €
						15.798 €	1.763.724 €					788.834 €
						1.779.522 €						

1) Der Projektträger erhält eine um 10 % erhöhte Förderung durch Nachweis der Gemeinnützigkeit

2) De-Minimis-Beihilfen wurden gezahlt, werden jedoch nicht abgezogen, da Förderobergrenze nicht erreicht wird (beihilferelevanter Subventionswert zu gering).

Ranking laut Beschluss der LAG-Erbeskopf vom 17.09.2019

Vorhaben nach Maßnahmencode: 19.2 privat

Priorität	private Projekte 19.2		pr.	gem.	Punkte laut LAG- Beschluss	Förder- satz in %	Beantragte Förder- summe	davon EU-ELER	davon Landes- mittel	Förder- summe kumm.	Budget für Projekt:	
	Name	Projektträger										
1	Ferienoase Alt, Geisfeld	Fam. Alt, Geisfeld	X		47	50	200.000 €	94.603 €	105.397 €	200.000 €	ausreichend	
2	Flugplatz-Gaststätte Idar-Oberhofen	Aero-Club Idar-Oberhofen		X	45	60	180.000 €	- €	180.000 €	380.000 €	ausreichend	
3	Energie Hunsrück-Hochwald	Hr. C. Eiden, Thalfang	X		38	40	87.216 €	- €	87.216 €	467.216 €	ausreichend	
4	Staufenberg Chalets Berscheid	Fr. K. Purper, Berscheid	X		37	40	176.471 €	- €	176.471 €	643.687 €	ausreichend	
5	Alte Forst Tenne, Morbach	Hr. M. Pauly, Morbach	X		36	40	63.880 €	- €	63.880 €	707.567 €	ausreichend	
6	Caniplace II, Thalfang	Fr. D. Pilzecker, Thalfang	X		32	40	65.600 €	- €	65.600 €	773.167 €	ausreichend	
7	Bessere Vermarktung Obst	Obstbau Müller GbR	X		26	40	7.768 €	- €	7.768 €	780.935 €	ausreichend	
8	Bouleplatz im Stadtpark Hachenburg	FV Lions-Club Hachenburg		X	21	50	7.899 €	- €	7.899 €	788.834 €	ausreichend	
							788.834 €	94.603 €	694.231 €			

Rankingliste für LEADER-Vorhaben 2014 - 2020

Lokale Aktionsgruppe Erbeskopf

Projektauftrag vom **03.06.2019**

Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums am **17.09.2019**



Festgelegtes Budget im Aufruf	EU-Mittel	420.000 €
	Landesmittel (FLLE)	1.200.000 €
Gesamtbudget:	1.620.000 €	Projektunabhängige Mittel - €

Maximal zu erreichende Punktzahl: **84** Mindestpunktzahl: **20**

Teilmaßnahme M 19.2 1.114.231 € davon: öffentlich: 325.397 € Privat: 788.834 €

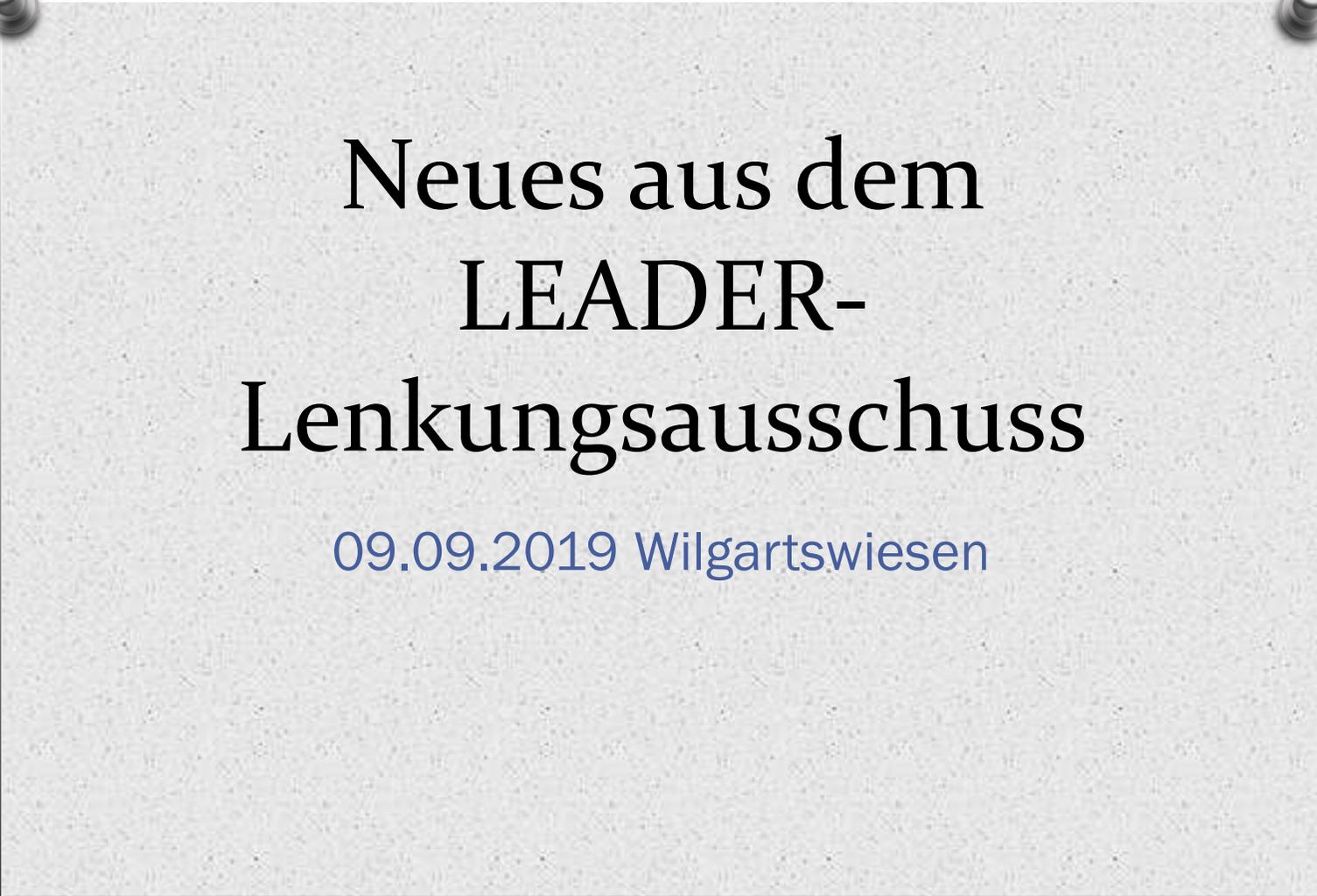
Ranking 19.2 öffentl.	Anmerk.	Träger des Vorhabens	Name des Vorhabens	Netto- Ges. Ausgaben (EUR)	Brutto- Ges. ausgaben (EUR)	Punkt- zahl	Zuwend- ungs- satz in %	Zuwendung (EUR)				Zuwendung Kummuliert (EUR)
								Beantragte Förderung	davon:			
									EU-Mittel	Landesmittel	Projektunab- häng. Mittel	
1		OG Rascheid	Traumpanorama Fernblickhöhenplatz	0 €	287.074 €	42	60	172.244 €	172.244 €	-	-	172.244 €
1		OG Greimerath	Dorfgemeinschaftsplatz Greimerath	0 €	255.255 €	38	60	153.153 €	153.153 €	-	-	325.397 €
Summen:				- €	542.329 €			325.397 €	325.397 €	- €	- €	

Ranking 19.2 privat		Träger des Vorhabens	Name des Vorhabens	Netto- Ges. Ausgaben (EUR)	Brutto- Ges. ausgaben (EUR)	Punkt- zahl	Zuwend- ungs- satz in %	Zuwendung (EUR)				Zuwendung Kummuliert (EUR)
								Beantragte Förderung	davon:			
									EU-Mittel	Landesmittel	Projektunab- häng. Mittel	
1		Fam. Alt, Geisfeld	Ferienoase Alt, Geisfeld	461.387 €	0 €	47	50	200.000 €	94.603 €	105.397 €		200.000 €
2	1)	Aero-Club Idar-Oberstein e.V.	Flugplatz-Gaststätte Idar-Oberstein	300.000 €	0 €	45	60	180.000 €	- €	180.000 €		380.000 €
3		Hr. C. Eiden, Thalfang	Energ Hunsrück-Hochwald	218.041 €	0 €	38	40	87.216 €	- €	87.216 €		467.216 €
4		Fr. K. Purper, Berschweiler bei Kirn	Staufenberg Chalets Berschweiler bei	441.176 €	0 €	37	40	176.471 €	- €	176.471 €		643.687 €
5		Hr. M. Pauly, Morbach	Alte Forst Tenne, Morbach	159.700 €	0 €	36	40	63.880 €	- €	63.880 €		707.567 €
6	2)	Fr. D. Pilzecker, Thalfang	Caniplace II, Thalfang	164.000 €	0 €	32	40	65.600 €	- €	65.600 €		773.167 €
7		Obstbau Müller GbR, Pluwig	Bessere Vermarktung Obstbau Müller	19.420 €	0 €	26	40	7.768 €	- €	7.768 €		780.935 €
8	1)	FV Lions-Club Hochwald-Hermeskeil	Bouleplatz im Stadtpark Hermeskeil	0 €	15.798 €	21	50	7.899 €	- €	7.899 €		788.834 €
Summen:				1.763.724 €	15.798 €			788.834 €	94.603 €	694.231 €	- €	

Projekte 19.3		Träger des Vorhabens	Name des Vorhabens	Netto- Ges. Ausgaben (EUR)	Brutto- Ges. ausgaben (EUR)	Punkt- zahl	Zuwend- ungs- satz in %	Zuwendung (EUR)				Zuwendung Kummuliert (EUR)
								Beantragte Förderung	davon:			
									EU-Mittel	Landesmittel	Projektunab- häng. Mittel	
1		0	0		0 €	0	0	- €	- €			- €
Summen:				- €	- €			- €	- €	- €	- €	

1) Der Projektträger erhält eine um 10 % erhöhte Förderung durch Nachweis der Gemeinnützigkeit

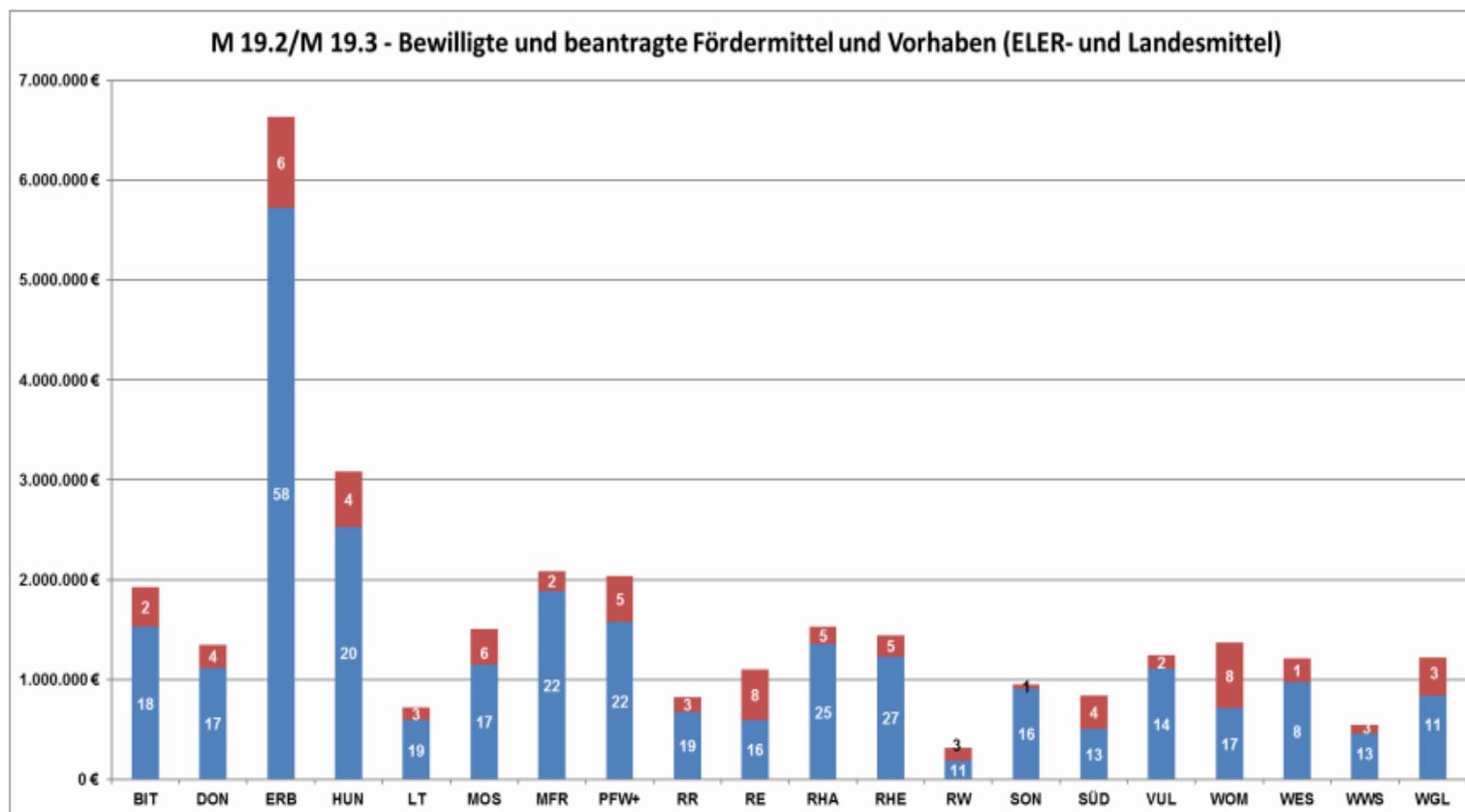
2) De-Minimis-Beihilfen wurden gezahlt, werden jedoch nicht abgezogen, da Förderobergrenze nicht erreicht wird (beihilferelevanter Subventionswert zu gering).



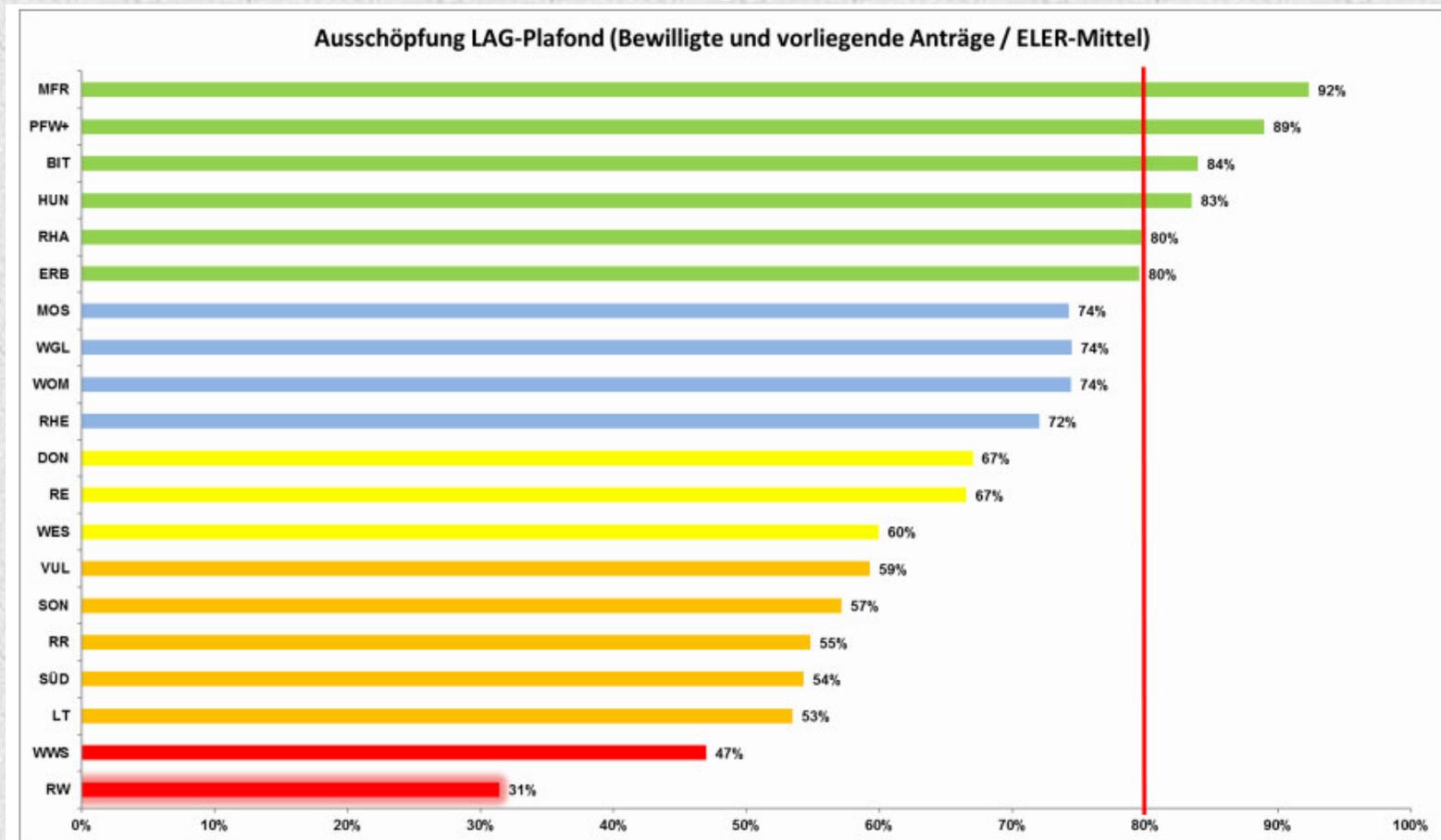
Neues aus dem
LEADER-
Lenkungsausschuss

09.09.2019 Wilgartswiesen

Stand der Bewilligungen



Mittelbindungen der LAG 'n



Weitere Mittelzuteilungen

Vorschlag ELER-Verwaltungsbehörde

Einberufung des LEADER-Lenkungsausschuss bis
spätestens Mitte Februar 2020

Zuteilung von ELER-Mitteln

- an abgebende LAG in Höhe von 200.000 € und
- an andere LAG, die nur noch 50.000 € an ELER-Mitteln nicht durch bewilligte Vorhaben bzw. der ADD vorliegenden bewilligungsreifen Anträge gebunden haben, 150.000 €

Fortführung der GAK-Mittelbereitstellung zur
Durchführung von Vorhaben zur Sicherung des
Übergangs

LEADER nach 2020

AMK-Zeitplan impliziert, dass Anfang 2023 die neuen LEADER-Aktionsgruppen arbeitsfähig sind.

- Rahmenvorgaben im GAP-Strategieplan müssen bundesweit abgestimmt werden ⇒ Entscheidungen in RP
- Abstimmung mit den ESIF

Viele Fragen sind noch offen:

- Mittelausstattung – hohe Mittelkonkurrenz
- Ergebnisorientierung
- Neues Verwaltungs- und Kontrollsystem (Einheitskosten., Pauschalsätze, Pauschalbeträge, Sanktionen...)
- Gebietskulisse für die ländlichen Maßnahmen des GAP-Strategieplans (größere Städte ausklammern?)
- LEADER: Zahl und Größe der LAG, ländlicher Raum flächendeckend?

Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen bei der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Erbeskopf, Aufruf Nr. 11

Leader-Förderperiode 2014 – 2020 im Entwicklungsprogramm Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung (EULLE)

Datum des Aufrufes: 02.12.2019

Fristende zur Einreichung von Projektsteckbriefen: 17.04.2020

Datum der Projektauswahl durch die LAG Erbeskopf: 26.05.2020

In diesem Mittelaufruf **insgesamt** zur Verfügung stehendes Budget: 400.000 €
(bestehend aus Mitteln der EU (ELER) sowie Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz)

Die Mittel werden den Vorhaben nach der Rangfolge im Ranking zur Verfügung gestellt.

Sofern bis fünf Wochen vor Ende der Einreichungsfrist zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, sollen diese unmittelbar in den Aufruf einfließen.

Teile der aufgerufenen Fördermittel (Landesmittel) stehen unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Zuweisung im Landeshaushalt.

Ablauf des Auswahlverfahrens:

1. Beratung durch die LAG-Geschäftsstelle.
2. Einreichung des Projektsteckbriefes durch den Projektträger bei der Geschäftsstelle der LAG Erbeskopf.
3. Prüfung der Projektunterlagen auf Vollständigkeit und grundsätzliche Förderfähigkeit.
4. Ggf. Vorstellung des Vorhabens bei der Auswahl Sitzung durch den Projektträger.
5. Bewertung der Förderwürdigkeit und Festlegung einer Punktbewertung durch die LAG bei der Auswahl Sitzung (ggf. nachfolgender Umlaufbeschluss).
6. Einstufung des Vorhabens in einer Tabelle der eingereichten Projektideen anhand der Punktbewertung (Ranking).
7. Auswahl und Festlegung der Zuwendung bzw. Ablehnung des Vorhabens.
8. Bei positiver Auswahl formale Antragstellung über die LAG – Geschäftsstelle an die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier durch den Projektträger innerhalb von sechs Monaten nach erfolgter Projektauswahl. Eine nicht fristgerechte (vollständige) Beantragung führt grundsätzlich zur Aufhebung des vorhabenbezogenen positiven Auswahlbeschlusses und der Reservierung der Fördermittel.

Folgende wichtige Informationen finden Sie auf der Website der LAG Erbeskopf

<http://www.lag-erbeskopf.de>

- Karte der LAG Erbeskopf
- Lokale Integrierte Ländliche Entwicklungsstrategie (LILE) der LAG Erbeskopf
- Vordruck „Projektsteckbrief“ der LAG Erbeskopf (für die Projekteinreichung vgl. Nr. 2 oben)
- Projektauswahlkriterien der LAG Erbeskopf (maßgeblich für die Projektbewertung und den daraus resultierenden Fördersatz), neue Fassung ab 10.04.2019
- Mitglieder der LAG Erbeskopf (Information zur Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums)

Die vollständig ausgefüllten und um die geforderten Anlagen ergänzten Projektsteckbriefe sind einzureichen bei:

Lokale Aktionsgruppe (LAG) Erbeskopf
c/o Verbandsgemeindeverwaltung Hermeskeil
Langer Markt 17, 54411 Hermeskeil
Tel: +49 (6503) 809-159 oder -167
E-Mail: info@lag-erbeskopf.de

Fax: +49 (6503) 809-200

Bei Rückfragen oder Beratungswünschen können Sie sich unter obigen Kontaktdaten gerne mit der LAG-Geschäftsstelle in Verbindung setzen.

